

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Nº 96.

Donnerstags, den 6. April.

1837.

## Die Schwalbe ist da!

So kommst du denn von deiner Reisen Lauf,  
Du liebe kleine Schwalbe, wieder!  
Und läßt dich auf unserm Hofe nieder,  
Und suchst dir die bekannte Wohnung auf!

Es hat lange gedauert, ehe man die Naturgeschichte dieser Vögel von allen Fabeln gereinigt hat. Niemand hat sie im Frühjahr kommen und im Herbst gehen sehen. Sie sind da, sie sind hinweg und man weiß nicht, woher sie kommen, wohin sie gehen. Da meinte nun einer, daß sie in hohlen Bäumen, in Felsen, in ödem Gemäuer, ja sogar in Moränen von Seen und Teichen überwinteren, daß sie einen Winterschlaf hielten, wie die Igel, die Siebenschläfer, die Insecten und Amphibien. Allerdings findet man einzelne solcher Thierchen im Rohre von Teichen während des Winters tot. Man findet wohl auch mehrere zusammen auf einem Klumpen und daher das Mährchen, daß sie sich an einander aufhängen. Man kann sogar bisweilen solche Thierchen wieder beleben, ohne daß sie jedoch noch lange leben. Aber der daraus gezogene Schluß ist falsch. Einzelne Schwalben verspätet ihre Abreise, weil sie krank, schwach oder noch nicht ganz flugge sind, um die große Reise hin über Land und Meer ins heiße Afrika antreten zu können. So fand der Naturforscher Goeze, der übrigens selbst den Winterschlaf der Schwalben fest geglaubt zu haben scheint\*), im zeitig beginnenden Winter 1784 sechs bis acht junge Schwalben am 12. October, obwohl in seiner Gegend am 1. October diese Vögel fort zu sein pflegen. Sie flatterten ängstlich hin und her, um Fliegen und Mücken zu suchen, die bei der kalten, nebligen Witterung nicht zu haben waren. Was thun solche Thiere endlich? Der Nahrung nachgehend, kommen sie an Teiche und Seen, wo sie noch am meisten und spätesten Insecten finden. Zuletzt fehlen diese auch hier. Von Hunger und Kälte hingerafft, sterben sie und man findet einzeln, man findet mehrere, wenn im Winter das Moor ausgeraust, der Teich geschlemmt wird. Diefers kann man auch so ein armes Vögelchen noch im zeitigen Herbst halb lebend finden; es erholt sich, in ein mäßig warmes Zimmer gebracht, für einen Augenblick, allein unser Klima, der Winter sagt ihm nicht zu, und Futter haben wir auch nicht. Es wird Niemand sagen können, daß er eine Schwalbe ausgewintert habe. Vor einigen Jahren setzte die Regierung in Königsberg eine Belohnung von zwei Ducaten für jede im Winter gefundene und in der Stube belebte Schwalbe aus, aber Niemand hat die Ducaten verlangt. Hielten die Schwalben in der That einen Winterschlaf bei uns, so müßte man nicht nur sehr viele fast überall finden und namentlich dieselben nicht erst in der Mitte des Aprils, sondern auch schon im Januar, Februar und März sehen, wenn wir einen äußerst geglückten Winter hätten, wie es z. B. 1834 der Fall war. So

gut wie da Insecten und Käfer herauskamen, welche sonst erst im Mai erscheinen, so würden auch die Schwalben sich gezeigt haben. Aber von ihnen war keine Spur. Solche verpätete Schwalben, wie die, welche Goeze sah, gleichen Kindern, welche ihren Eltern und Lehrern nicht folgen wollen, und an Doctern verweilen, wo für sie Gefahren sind. Als die alten Schwalben fortzogen, dünkte es ihren Kindern noch schön, und so blieben sie, in der Meinung, es werde immer so bleiben. Wie aber Nebel, Regen, Kälte kam, war die Reise zu spät. Sie hatten ihrem Kopf nur folgen wollen, und sahen sich nun dem Elende preisgegeben. Wie manchem jungen Menschen geht es auch so!

Kurz, die Schwalbe ist ein Zugvogel, der über Land und Meer aus unsern Gegenden fortzieht und mit dem ersten Frühling als eine Botin desselben zurückkehrt. Aber alle Geheimnisse seines Gehens und Kommens sind damit noch nicht gelöst, so wenig, wie bei den andern Zugvögeln. Gehen sie mit einem Male fort? Die einzelnen Arten halten sich zusammen, aber jede Art hat wieder ihre bestimmte Zeit. Bleiben sie aber auch alle dicht zusammen? Rasten sie nirgends? Beide Fragen sind nicht bestimmt zu beantworten. Vermuthlich aber rasten sie auf den Reisen in der Nähe von großen Teichen und Seen, um sich zu erholen und dann weiter zu gehen. Aber ein tüchtiges Stück Weges mögen sie in einem Striche zurücklegen, denn in einer Stunde können sie zwanzig deutsche Meilen fliegen, und da der Mensch jetzt in 11—12 Tagen von Leipzig aus mit dem Eisenwagen und Dampfschiffe, in Africa, in Algier sein kann, so muß die Schwalbe in unglaublich kurzer Zeit dort ankommen können, wenn ihr Weg die gerade Linie ist, die sie wohl nicht verfehlt, weil ihr der Instinct und das Gedächtniß das alte Nest des vorigen Jahres sogar bei uns wieder zeigt. Dass sie indessen nicht alle auf der Reise zusammenbleiben, scheint die frühere Ankunft Einzelner bei uns anzudeuten. Das Sprichwort: Eine Schwalbe macht keinen Sommer! zeugt schon für die frühere Erscheinung von einigen wenigen, denen mit jedem Tage mehrere nachfolgen.

Von jeher war die Schwalbe als Frühlingsbote, und wegen des traulichen Wesens beliebt, mit dem sie sich so nahe an, ja selbst in den Wohnungen des Menschen, in seinen Städten wenigstens, einnistet. Wie schön schildert Shakespeare diese ihre Sitte:

— Dieser Sommergast, die Mauerschwalbe,  
Die gern der Kirche heil'ges Dach bewohnt,  
Beweist durch ihre Liebe zu dem Ort,  
Dass hier des Himmels Atem lieblich schwebt.  
Ich sehe keine Friesen, sehe keine  
Zerzähnung, kein vorspringendes Gebälk,  
Wo dieser Vogel nicht sein hangend Bettet  
Zur Wiege für die Jungen angebaut,  
Und immer fand ich eine milde Luft,  
Wo dieses fromme Thier zu nisten pflegt.

\*) Nütl. Allerlei, IV., S. 245 und 47.

Redakteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

## Theater-Anzeige.

Den vielfachen und wiederholten Wünschen der hiesigen Theaterfreunde zu entsprechen, hat Madame Schröder-Devrient sich bereit erklärt, ihre Abreise bis zum Sonnabende zu verschieben, um morgen, den 7. April, zum gänzlichen Beschlusse ihrer hiesigen Gastrollen die *Emmeline in der Schweizerfamilie* noch zu geben.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. April: Das Königreich der Weiber, Vaudeville-Burleske von Genee. Vorher: Hummer und Compagnie, Lustspiel von Coßmar.

Morgen, den 7. März, auf vielfaches Verlangen: Die Schweizerfamilie. Oper von Weigl. Madame Schröder-Devrient zum Beschlusse ihrer Gastrollen die *Emmeline*.

## Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Die vor Möckern ½ Stunde von Leipzig gelegene holländische Windmühle soll in der Schenke zu Möckern anderweit notariell versteigert werden und wird hierzu

der 7te April d. J. Vormittags 11 Uhr als Substationstermin anberaumt. Die Bedingungen und die gerichtliche Tare sind auf des Unterzeichneten Expedition (Brühl, Heilbrunnen, 3te Etage) einzusehen und werden auch ebendaselbst Abschriften davon gegen Entrichtung der Kopialien ausgegeben.

v. Canig, Notar.

Auction. Morgen, Donnerstag den 6. April, und die darauf folgenden Tage sollen eine beträchtliche Anzahl Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsvorräthe, Porzellan und Steingut, in gleichen eine große Quantität verschiedener Tabaks in Säcken und Körben nebst Handlungsküstensilien von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an meistbietend versteigert werden im Voigtschen Hause Nr. 97, im Sache allhier, durch den Notar Dr. Friederici seu.

Anzeige. So eben ist erschienen:

## Allgemeines Bücher-Verzeichniß u. s. w.

### Oster-Messe 1837.

Geheftet, Preis 20 gute Groschen

Leipzig, den 6. April 1837.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Bekanntmachung. Dass der Schutzverwandte, Herr C. E. Schmidt, einer der hiesigen Herren Auctionscommissionnaire, keineswegs aber Auctionscommisär (eine im Königreiche Sachsen unbekannte Amtsbenennung) ist, wofür er sich im Buchhändler-Hörsenblatte Nr. 18 ausgibt, sehe ich mich geadtigt, öffentlich bekannt zu machen.

Leipzig,

verpflicht. Universitätsauctionator.

Anzeige. Diejenigen Herren, welche sich beritwillig gezeigt haben, der zu gründenden medicinischen Journal-Gesellschaft beizutreten, werden ersucht, sich am Freitag, den 7. April, um 6 Uhr Abends im Saale des Herrn Riedel, Rudolphs Garten, einzufinden, damit das Weitere berathen werden können. Leipzig, den 4. April 1837.

Dr. Clarus. Dr. Hasse.

## Bekanntmachung.

Dass ich mein Gewölbe in Nr. 558, Nicolaistraße, Stadt Hamburg gegenüber, nicht, wie irrig im Publicum bekannt geworden ist, an einen Hierschenken vermietet habe, sondern von heute an noch offen steht, und selbiges sich hauptsächlich für einen Buchhändler oder sonstigen Geschäftsmann eignet, mache ich hiermit bekannt.

J. G. Weinhold.

Anzeige. Eine Partie Bekleiderstoffe erhielt ich in Commission, um solche im Ganzen wie im Einzelnen zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

H. G. Helfer, Markt Nr. 192.

## Empfehlung.

Damentaschen und Kinder-Umhängetäschchen in Leder und Tuch, in Wolle gewirkt mit Dessins und italienische Strohtaschen, Ledergürtel für Kinder, Uhrschnüren von Seide und Goldperlen, baumwollene und seidene Geldbörsen in großer Auswahl bei

Philippe Bas aus Offenbach und Leipzig,  
Reichsstraße Nr. 404, Ende des Salzgäschens, 1 Treppe hoch.

## Kauflose

zur Sten und Hauptklasse 11r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig, deren Ziehung den 17. April beginnt,

erster Hauptgewinn 100,000 Thlr., empfiehlt zum Planpreise, ganze pr. 32 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 16 Thlr. 10 Gr., Viertelp. pr. 8 Thlr. 5 Gr. und Achtellose pr. 4 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. die Haupt-Collection von Paul Christ. Plenckner.

## Anzeige.

Das wirklich echte Eau de Cologne von Steph. Luzzani & Söhne in Cöln a. R. empfiehlt zum Fabrikpreise D. Luzzani, Reichsstraße Nr. 589, erste Etage.

## Anzeige.

Das Lager musicalischer Saiten-, Blas- u. Janitschar-Instrumenten v. guter Saiten in allen Arten ist gegenwärtige Messe am Markte, nach dem Rathause, neben Hrn. Reck, in der Sten Budenreihe, empfiehlt sich unter Zusicherung guter, billiger Ware und promptester Bedienung; auch derartige Bestellungen und Aufträge zur Effectuirung bestet Ausführung übernimmt daselbst pr. Adresse Carl Schneidenbach in Klingenthal im Vogtlande.

Anzeige. Das Lager vom Hrn. G. Ebelt sen. in Neu-Ruppin, bestehend in blau, grün, oliv und bronze Tüchern befindet sich auch diese Messe in reicher Auswahl bei H. G. Helfer, Markt Nr. 192.

Anzeige. In der Oberschenke zu Gohlis kann während der Messe noch für circa 40 Pferde Stallung und Platz für Wagen abgelassen werden, und könnte vielleicht den resp. Fremden, welche mit ihrem eigenen Geschirre die Messe besuchen, damit gedient sein.

J. G. Böttcher.

## Anzeige.

Die Luchfabrikanten C. Bartels, Carl Linck und Christopher Linck aus Burg empfehlen ihr gut assortiertes Lager von einfarbigen Lüchern. Der Stand ist, wie früher, Hainstraße auf Bärmanns Hofe.

Anzeige. Eine Partie schönen bairischen Hopfens lagert zum Verkaufe bei H. Körberlin, im Heilbrunnen.

Anzeige. Unsere Zuckererbsen von bekannter, feinster Qualität empfehlen hiermit wiederholt

Rivinus & Heinrich.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich an der alten Burg, im Hause des Hrn. Tröndlin, Nr. 1074 (Herrn Kupfers Kaffeegarten schräg über). Dies meinen Söhnen und Freunden zur Nachricht, mit der Bitte um ihr ferneres Wohlwollen. Leipzig, am 3. April 1837.

Johanne Regel,

verehel. gew. Besser, verwsl. Gebamme.

Wohnungsveränderung. Meine Expedition und Wohnung ist von jetzt an im Thomasgäschchen, Nr. 111 zweit Treppe hoch. Leipzig, den 3. April 1837.

Advocat Heintz. Aug. Kort.

**Wohnungsanzeige.** Von jetzt an befindet sich meine Wohnung und Expedition im Brühle, goldener Apfel Nr. 327  
2 Treppen.  
Adr. Meissner.

**Wohnungsanzeige.** Seit dem 2. d. M. wohne ich im Brühle Nr. 356 in Herrn Lähne's Hause, 3te Etage, neben der Glocke.  
Dr. Trautmann jun., prakt. Arzt.

## Local - Veränderung der **Leinen - Waaren - Fabrik**

von  
**Eduard Triepcke**

aus Waldenburg in Schlesien  
befindet sich in dieser und folgende Messen auf dem Brühle,  
Hainstrassecke Nr. 355, das erste Gewölbe zunächst der Ecke.

### Local - Veränderung.

Das Lager baumwollener Strumpfwaaren

von  
**Friedrich Ehreg. Woller**

aus Stollberg bei Chemnitz  
ist von dieser Messe an Goldhahngäschchen Nr. 496, goldener Hut.

### Local - Veränderung.

Das Mousselin- und Stickereilager von Börner u. Schmidt aus Plauen befindet sich in dieser Ostermesse im Heilbrunnen am Brühle.

### Local - Veränderung.

Das

**baumw. Waaren-Lager eigner Fabrik**  
**von J. A. Patz & Sohn**

aus Oelsnitz im Voigtlände

befindet sich von bevorstehender Jubilatemesse an: Reichsstraße,  
Gewölbe Nr. 497.

### Local - Veränderung.

Das Lager

sächsischer Manufactur-Waaren

von

**Emil Fritzsche**

befindet sich von dieser Messe an Brühl Nr. 455,  
der Reichsstraße und dem Seiden-Waaren-Lager  
des Herrn S. G. Schletter gegenüber.

### Local - Veränderung.

Unterzeichnete erlauben sich ihren geehrten Abnehmern ergebenst anzugeben, daß sie ihren bisherigen Messstand, M. Neumarkt Nr. 11, verlassen, in das Gewölbe Nr. 4 zur Tuchhalle, Hainstraße Nr. 211, verlegt haben und sich auch in diesem neuen Locale, unter Zusicherung reellster Bedienung, angelegentlichst empfohlen halten. Carl Witschel & Sohn, Tuchfabrikanten aus Oschatz.

### Local - Veränderung.

**Das engl. Kurz-Waaren-Lager**  
**eigner Fabrik**

von

**B. Mickelthwate**

aus

**Sheffield (in England) und Leipzig**

ist von jetzt an in der Reichsstraße im Gewölbe  
Nr. 343, Kochs Hofe schräg gegenüber.

## Logis - Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute an Fleischergasse Nr. 245,  
2te Etage. Zug. Frischeisen.

Verkauf. Frische Rheinlachse erhielt ich in schönster Qualität und verkaufe dieselben billig.  
J. J. A. St., Reichsstraße Nr. 548.

## Geräucherter Fleischwaaren - Verkauf bei

Johanna Elisabetha Schafft aus Gotha.

Empfiehlt ihren werthen Abnehmern folgende Artikel: ganz  
schöne Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Blutz-, Sülz-,  
Leber-, Trüffel- und Jungenwürste, kleine Knackwürstchen mit  
und ohne Schalotten, schönes, geräuchertes Hamburger Rind-  
fleisch, Schinken zu jeder Größe, Bouoner Schinken in Blasen,  
Speck, geräucherte Ochsenzungen, geräuchertes Schweinesleisch und  
echte pommersche Gänsebrüste. Ich verspreche ganz gute Ware  
und die möglichst billigen Preise. Mein Verkaufslocal und  
Niederlage ist von heute an und ganze Messe durch im Thomas-  
gäschchen im letzten Hause des Herrn Sensal Woss Nr. 106.

Queneburger Brüten  
erhielt ich wieder eine neue Sendung, welche ich in Schoden  
billig verkaufen kann.  
J. N. Lorenz.  
Peterstraße Nr. 79 neben dem Hotel de Russie.

Verkauf. Ein kleiner Wagen mit eisernen Achsen steht  
zu verkaufen im Brühle in Krafts Hofe. Zu erfahren beim Hauss-  
mann daselbst.

Zu verkaufen sind eine Tischcommode, eine Bettstelle und  
anderes Gerät am Thomaskirchhofe Nr. 101, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine mit Schindeln gedeckte, 10 Ellen  
tiefe und 12 Ellen lange Bude. Zu erfragen bei Herrn Reil,  
Reichels Garten, unter den Colonnaden.

Zu verkaufen ist ein Bureau, ein Schreibepult, roth  
polirt, und mehrere Federbetten in Nr. 15 neuer Neumarkt  
4 Treppen.

Zu verkaufen steht ein zweispänniger Rollwagen mit ei-  
sernen Achsen. Näheres bei Herrn Gastwirth Kühmehl im  
Heilbrunnen, im Brühle.

## Extra feine französische und Wiener Handschuhe

für Herren und Damen empfingen und verkaufen en gros & en  
détail billigst  
Sellier & Comp.

## Von den beliebten Schweizer Blechfiguren, als Blumenvasen

zu lebendigen Blumen empfingen wieder neue Sendungen  
Sellier & Comp.

## Adolph Schlegel, Brieftaschen- und Etuis - Fabrikant aus Freiberg,

empfiehlt auch zu dieser Messe sein wohl sortirtes Lager von  
Brieftaschen aller Art, Zulegtaschen, Notizbüchern, Eis-  
garren- und Tabaksetzeln, Schreib-, Schul- und Studien-  
tenmappen, Damentaschen, Necessaires, Reiseschreib-  
pulten, Stammbüchern und allen in dieses Fach einschlagenden  
Gegenständen und verspricht bei der reellsten Bedienung auch  
besonders billige Preise.

Sein Verkaufslocal befindet sich in Auerbachs Hofe, vom  
Markte herein rechts, das 2te Gewölbe.

## J. A. Sauerbier aus Montjoie

bezicht die hiesige Jubilate-Messe zum ersten Male mit einer  
reichlich assortirten Lager von feinen double broche Cashmiren,  
und sowohl, wie gestreift und carict, modernen Bouclings, neu-  
sten Sommer-Erkots in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Breiten.

Sein Lager ist in der Hainstraße Nr. 349, erste Etage.

## C. F. Rathow & Sohn

aus Berlin,

Reichsstraße, Tannenstrasse Nr. 426, erste Etage,  
bezüglich diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr gut  
assortiertes Lager blauschwarzer und schwarzer Serges de Berry's,  
und Lastings eigener Fabrik unter Zusicherung der reellsten und  
billigsten Bedienung.

## J. F. Backes & Comp.,

Bijouterie - Fabrikanten aus Hanau,  
empfehlen ihr mit den neuesten Fägones, sowohl in kleineren  
als grösseren Gegenständen aufs Beste versehenes Lager eigener  
Fabrik.

Dasselbe befindet sich Reichsstraße Nr. 589, in erster Etage,  
bei Herrn D. Luzzani.



**Stahl - Schreib-**  
**federn neuerfun-**  
**dener Masse in**  
**höchster Voll-**  
**kommunikationheit**

sind nicht allein die wohlfeilsten, sondern auch  
die brauchbarsten, die je fabrikt wurden.

So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath angekommen von  
Calligraphic-, Ladies-, Kaiser-, Lord- und Napoleons-pens.

Die Karte mit Halter zu 2½ Gr. bis 18 Gr. Gebrauchs-  
anweisung dazu wird unentgeldlich gegeben.  
Federn ohne obige Firma und Wappen sind unecht.

Schuberth & Niemeyer,  
neuer Neumarkt, Kramerhaus Nr. 655.

## C. G. Herold

aus Klingenthal

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse mit einem assortirten Lager von Holz-Danielz-Stämmen, als glatte, graue, durchbrochene, bemalte, bronzierte nach den neuesten und geschmackvollsten Mustern, ja auch Mundharmonikas, vor- und rückwärts blasend, zu den billigsten Preisen.

Steht Budenreihe Nr. 6, der Engelarothekreis schräg über.

## Joh. Friedr. Harck,

Firma: Carl Lincke, Reichsstraße Nr. 579,  
empfiehlt sein Lager von extrafeinen, mittelfeinen, mittel und  
ordinär Havanna- und Bremser Zigarren in schöner und alter  
abgelagerten Ware, so wie seine bereits bekannten Rauch- und  
Schnupftabake in verschiedenen Qualitäten zu den möglichst billigen Preisen.

**Echtes Eau de Cologne**  
in drei verschiedenen Qualitäten, und  
**oriental. Blumen-Essenz**  
empfiehlt im Ganzen und im Einzelnen

## J. P. Gautier.

## Du Bois & Comp.,

Cylinder-Uhren-Fabrikanten aus Chaux de Fonds,  
bezüglich die Leipziger Messe mit ihrem stark fortifizierten Lager, bestehend in seinen Cylinder- und Uhren-Läden.

Wohnung: Reichsstraße Nr. 581, neben den Fleischbänken.

## Türkischer Nougert.

Diese hier noch unbekannte Delicatessen empfiehlt

A. Wollenweber, Petersstraße Nr. 72.

## Optisches und physikalisches Magazin

von J. F. Osterland.

Zu bevorstehender Jubilate-Messe empfiehlt ich meinen  
Vorrath von mehreren hundert vorzüglich gut und geschmackvoll  
gearbeiteten Doppel- und einfachen Theater-Perspektiven; ferner  
einen bedeutend großen Vorrath aller Arten Brillen und Lorg-  
netten in aller möglichen geschmackvollen und der neuesten Façon,  
gut und richtig gearbeitete Teleskope, Mikroskope,  
Luppen, Linsen und große optische Gläser; desgleichen gut gear-  
beitete Goldwagen und Kutschengespanne, Zirkel und Reissfedern, Thermo-  
meter und Barometer, Alkoholometer mit Thermometer ver-  
bunden, Electrisir-Maschinen mit Cylinder und Scheiben, Luftpum-  
pumpen verschiedener Größe, sowie überhaupt alle andere in  
mein Fach einschlagende Gegenstände, unter Zusicherung möglichst  
billiger Preise.

J. F. Osterland,

Optikus und Mechanicus im Brühle Nr. 317.

## F. W. Kruse aus Berlin und Crefeld

hat sein Lager von Crefelder Sammeten, Sammetbändern,  
seidenen Tüchern, niederländischen Tüchern und Casimirs,  
baumwollenen Tüchern u. c. in der Reichsstraße Nr. 589,  
in Dr. Pfahmanns Hause, den Fleischbänken gegenüber.

## Wilhelm Siermann aus Potsdam,

zur Zeit der Messe in Leipzig in einer Budde am Markte,  
dem Hause Nr. 172 gegenüber,  
empfiehlt sein assortiertes Lager aller Arten Lederner, seide-  
ner und baumwollener Handschuhe, sowohl eigener als  
französischer und italienischer Fabrik, zu den mög-  
lichst billigen Preisen.

Das

## Stahl-Waaren-Lager

eigener Fabrik

## Wilhelm Schmolz & Co.

aus Solingen

ist während der Messe im Gewölbe auf dem neuen Neumarkt,  
dem Eingange des Auerbachschen Hoses gegenüber.

## J. J. Trendel's Sohn

aus Culmbach in Baiern,

Nicolaistraße Nr. 524,  
besitzt wieder diese Jubilate-Messe, und empfiehlt sein Lager in  
allen Gattungen farbiger, weisser, carirter, gestreifter Leinen und  
Wollleinen, Sommerbekleider-Stoffen zu den möglichst billigen  
Preisen bestens.

## Hermann Fudickar aus Elberfeld,

am Markte Nr. 337, 2te Etage,

zieht diese Messe zum ersten Male und empfiehlt sein reichsor-  
tetes Lager der modernsten Sophias- und Stuhlüberzüge  
von Rosshaaren, eigener Fabrik.

## Gräser Gebrüder & Co.

aus Langensalza,

Schuhmachergäßchen Nr. 604,  
empfehlen sich für diese und die folgenden Messen mit einem gut  
assortierten Lager selbst fabrikirter Serges de Berry, 2 br. u. 2 br.  
Lastings zu Schuhen, Hosbinden, Sommerkleidern und Knöpfen,  
2 br. u. 2 br. Bettans, 2 br. Lübbets, 2 br. Merinos, wollene  
militär Sommerbekleider-Zeuge, wollene Damast- und Hoch-  
druck-Teviche, in div. Preisen, gewalzte Serges und andere  
v. Bezugswaren.

## E. F. Zwanziger & Söhne

aus Peterswaldau in Schlesien

besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem wohl  
assortirten Manufactur-Waaren-Lager eigener Fabrik.

Messlokal: Nicolaistraße Nr. 527, im blauen Hörte.

## Carl Schneidenbach aus Klingenthal

hält sich gegenwärtige Messe allen seinen Werthen in - und auswärterigen Kunden mit seinem vorzüglich gut assortirten Holzwarenlager in wohlbekannter feinster Ware neuen Dessins zu den nur möglichst niedrigen Preise und reellster Bedienung zur genügtesten Beachtung bestens empfohlen. Bestand: 2. Budentreie, innere Eckbude.



## Franz Paezolt,

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant aus Breslau, empfiehlt sich mit seinem zu der bevorstehenden Leipziger Messe ganz besonders reichhaltigen Lager der elegantesten seidenen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirmen nach dem allerneuesten Pariser und Wiener Geschmacke, und macht vorzüglich auf die wegen ihrer Eleganz und Leichtigkeit mit so allgemeinem Beifalle aufgenommenen Regenschirme mit Stahlstock und Stahlschäfte noch einmal aufmerksam.  
Das Warenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

## Burdet von Paris,

Fabrikant von edelsteinen Steinen, Brühl Nr. 454, verkauft und kauft alle Sorten seine Steine und verkauscht.



### Mastic pour les dents, contre les maux et la carie des dents etc.

Zahnkitt gegen Zahnschmerz und  
Faulnis der Zähne ic.

Dieses vorzügliche Zahnmédicament stillt den Zahnschmerz jedesmal, er mag rheumatische Ursprungs sein, oder von bloß liegenden Nerven herrühren, sobald man nur im Stande ist, eine Wenigkeit, auf Baumwolle oder Chorpie gepréßt, in den leidenden Zahn hineinzubringen; es nimmt auch den bösen Zähnen den unangenehmen Geruch, wenn man von Zeit zu Zeit etwas davon hineindrückt.

Ein ärztliches Zeugniß, welches obiges bestätigt und die Unschädlichkeit dieses Mittels verbürgt, liegt zur Einsicht derer bereit, die sich dessen bedienen wollen. Das Glas kostet 10 Gr. preuß. Cour. in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei den Gebrüder Tecklenburg.

## C. D. Löscher

am Markte, Barthels Hof Nr. 195,  
empfiehlt seine

Papier-Handlung,  
königl. sächs. Landes-Lotterie  
Haupt-Collection

und  
Stein und Kupferdruckerei  
unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

## Shawls-Lager, Engros,

J. Labeunie & Oppenheim, Fabrikanten aus Paris, beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager von königl. und Pariser Shawls, Cashemirs und gedruckten Tüchern, und haben ihr Vocab bei Herren Zeichmann und Hagemann, Brühl Nr. 419.

### Die Blumenfabrik von Louise Köhler,

Petersstraße Nr. 70, im hintergebäude,  
empfiehlt zu bevorstehender Messe ihr wohl assortirtes Lager künstlicher Blumen nach den neuesten und geschmackvollsten Pariser Modellen.

## Jagdlager

### Sellier & Comp.

Unser wohl assortirtes Lager von Jagdgeräthschaften, als:

Doppelflinten ohne Patentschraube, mit nachgeahmtem Damast, à 10 Thlr.,  
idem ohne Patentschraube mit echten Bandrohren à 12 Thlr.,

idem mit Patentschraube mit echten Bandrohren à 18 Thlr.,

idem mit Patentschraube und echten türkischen Damastrohren à 20 à 25 Thlr.,

idem mit Patentschraube und feinen Band- u. Damastrohren à 30 Thlr.,

idem in allen Theilen fein ausgearbeitet und mit reichen Gravirungen à 35 à 60 Thlr.,

idem mit Kastenschlössern und ebenfalls fein ausgearbeitet à 60, 70 und 80 Thlr.,

idem mit Kastenschlössern, feinster Silbermontur, reich gravirt und mit Gold ausgelegt à 125 Thlr.,

Buchsflinten, ein Lauf gezogen, der andere glatt, mit reich gravirter Stahlmontur à 45 à 60 Thlr.,

Vogelflinten mit und ohne Patentschraube à 8 Thlr.,

Jagdtaschen aller Arten, Cartousche, einfache und doppelte Schrotbeutel,

Pulverhörner von Horn, Messing, Leder und Kupfer, Hütchenaufsetzer, wasser-

dichte Tuch- und Zeugkammassen, Flintensutterale von Kalbleder, Juchten und wasserdichten Stoffen, Fang-

leinen von Leder und Schnure, mit und ohne Schieber, Hundehalsbänder

von Leder, Stahl, Messing, Hanf etc., Flintenträger von Leder, Seide, Wolle u. Halbseide, Trinkflaschen von Glas mit Leder, Schnure u. Kork überflochten, Wildrufe, als: Rehe, Schnepfen,

Stösser, Enten, Haasen, Rebhühner, wilde Tauben etc. etc., Nick- und Hirschfänger, Jagdeinladungskarten,

**Kugelhämmer, Jagdschnure von Wolle und Seide, Appels-Jägerrufe, Pulvermaasse zum Stellen, Flintenreinigungsapparate, Trinkbecher von gebranntem Leder zum Zusammenlegen, Pistons, Schraubenzieher, Krätzer, Ladestöcke von Holz u. Eisen, Putzstöcke, Hundepfeifen, Patronen von Messing, Holz und Pappe, Hundepetschen, wasserdichte Sohlen, Pulverfässer, Corallenbänder etc. etc. etc. und überhaupt Alles, was zur Jagd gehört, empfehlen wir allen Jagdliebhabern.**

**Die Harmonikas-, Parfumerie- und Toiletten - Seifen - Fabrik von**

**Wagner & Gerhardt aus Gera**

empfiehlt gegenwärtige Messe ihre Fabrikate en gros in neuesten Artikeln und größter Auswahl, und sichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Lager ist wie gewöhnlich, Markt 11te Budenreihe, unter der Firma kenntlich.

**Die Neušilber - Pfeifen - Beschlag - Fabrik von**

**Julius Blancke aus Frankf. a. d. O.**

bezieht zum ersten Male die jetzige Ostermesse mit einem Lager der modernsten Sorten Pfeifenbeschläge und Ringe, verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung.

Ihr Stand ist auf dem Naschmarkte, neben den Herren Alex. Gontard & Sohn.

**L. Ponson Boulon ainé & Comp. von Paris**  
empfiehlt sich diese Messe mit einem beträchtlichen Ahortiment Pariser Bijouterie-Waaren in feinem Golde, Silber, Bronze und anderen feinen Kurz-Waaren. Ihr Lager ist auf der Reichsstraße im Tannenhirsche Nr. 426.

**Leistner & Sohn**

aus Gross-Pöhla bei Schneeberg,

Reichsstraße Nr. 545, erste Etage, neben Herren E. Baudouin & Comp. aus Berlin, und über dem Gewölbe der Herren Brühm & Näßler aus Gera, empfehlens ihr gut assortiertes Lager von Zwirnspitzen, Blonden und Stickereien eigner Manufactur unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

**Isensee & Claude aus Paris und Leipzig.**

Grimm. Gasse Nr. 608, erstes Stock, empfehlens ihr Lager franz. Galanteries und kurzer Waaren, bestehend in Parfumerien, Schminke, Zeichnenmaterialien, optischen Gläsern, Fischbein und Handschuhen, in Gegenständen von Porzellan, Kristall, Gelatine, Bronze, Schildkrot, Elfenbein, Holz, Horn, Gummi und Seide, so wie in Papieren, Bordüren, Brieftaschen Sommermützen, Wiener Damenschuhen u. s. w. unter Zusicherung billiger Preise bei rechtlicher Bedienung.

**Das Stickmuster-Lager**

von

**H. F. Müller, aus Wien,**

befindet sich diese Messe

Reichsstraße Nr. 543, erste Etage, im Rosale der Herren Berger & Voigt.

**Das Neuſilber - Waaren - Lager,**

Nickel, Metallblech in allen Nummern, wie Drath und alle fertige Gegenstände eigner Fabrik von

**Wilhelm Schmolz & Co.**

aus Berlin

ist während der Messen in Frankfurt a. d. Oder: Oderstraße Nr. 38 im Gewölbe; in Leipzig: neuer Neumarkt im Gewölbe, dem Eingange des Auerbach'schen Hoses gegenüber.

**S. S. Schwarz, Söhne & Co.**

aus Magdeburg und Berlin

haben ihr Lager von leinenen und baumwollenen Bändern und baumwollenen Strickgarnen, eigener Fabrik, wie in letzter Michaelismesse, wieder in der Reichsstraße Nr. 538, in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

**Die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik**

von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig, am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

empfiehlt

alle Sorten feiner und ordinarer Lampen, als: Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spieltisch-, Wand- und sehr zweckmäßige Arbeitslampen mit Milchglas-Ruppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der Mannheimer Gold-Garnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

**Kaffeebretter**

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläserteller, Tafel-, Spiel-, Arm- und Handleuchter, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Blumenständen, Blumen-Vasen ic., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den neuesten und geschmackvollsten Formen und Farben, sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen.

**Carl Schubert in Auerbach's Hofe**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in den neuesten französischen Wiener, Nürnberger und anderen

**Kunst- und Spielwaaren,**

die er im Ganzen und im Einzelnen billig verkauft.

Auch wünscht derselbe mit verschiedenen Galanterien, kurzen und Spielwaaren aufzuräumen, welche er darum besonders wohlfeil abgeben wird.

**Sim. Veit Feiteles & Comp. aus Prag,**

Reichsstraße und Salzgässchen-Ede,

empfehlen zu gegenwärtiger Sub.-Messe ihr wohlassortiertes Lager in Wiener kurzen Waaren, als alle Sorten Harmonikas und Accordions, alle Sorten Stöcke, Cigaretten-Rohre, Kussbaum-Köpfe, Bronze-Lüster, Haar- und Perlen-Köpfe, diversen Perlmutt- und Stahl-Gegenständen und sonst in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und versichern die billigsten Preise und prompte Bedienung.

**Wattirte Warschauer Schlafröcke,**

von verschiedenen Zeugen und in den neuesten und schönsten Mustern, empfiehlt ich unter Zusicherung solidar Arbeit und billiger Preise.

Schneidermeister Färber,  
Ritterstraße, D. Carls Haus, Nr. 686, im Hintergebäude 4 Ar.



## KENDALL & SON

<sup>aus</sup>  
Birgmingham und London,

Parfumeurs und Stahlfedersfabrikanten Seiner Majestät des Königs von Grossbritannien, Reichsstrasse Nr. 584 in Leipzig,

beehren sich anzugeben, daß sie so eben von England mit einem ausgesuchten Lager von Parfümerien, Stahlfedern, so wie auch Galanteriewaaren im neuesten Geschmacke, angekommen sind und sich bestrebt haben, bei der Assortirung derselben Eleganz mit Preiswürdigkeit zu verbinden. Der anerkannte gute Ruf, den Kendall & Son wegen der Eleganz und außerordentlich billigen Preise ihrer Waaren durch ganz Europa erlangten, wird sich in dieser Messe vollkommen bewähren. —

Die folgenden sind einige der Artikel, aus denen ihr Lager besteht:

Stahlfedern, in allen Sorten und zu allen Preisen; viele von ganz neuer Erfindung.  
Nähnadeln aller Art, garantirt gleich Hemmings.

Wohlriechende Seifen: Brown Windsor Soap, White Windsor, Almond, Palm-Oil, Rosen-, Veilchen-, Mille-fleurs etc., ebenso Rasir-Seifen feinster Qualität.

Parfümerien: Lavender Water-, Queens Perfume-, Bouquet du Roi-Essences, Extraits, Macassar-Oel, Bears-Grease, Cold-Cream, Macassar-Pomade, Russia-Oil, Oromatique Vinegar, Zahnpulver.

Britannia Metall-Waaren: Thee- und Kaffeekannen, Zuckerkörbe, Sahns- und Milchkannen, Leuchter, Rasirbüchsen ic.

Lampen: Tafel-Lampen, Candelabre-, Chandeliers, Wand- und Hängelampen.

Bronze-Waaren: Schreibzeuge, Leuchter, Zimmerleuchter, Lüster, Theekessel und Urnen, Pulverhörner ic.

Stahl-Waaren: Federmesser, Scheeren, Rasirmesser, Tischmesser und Gabeln; ebenso Paste und Streichriemen, um solche zu schärfen, Patent- und andere Korkzieher, Patent-Lichtscheeren ic.

Lackirte Eisen-Waaren: Thee- und Kaffeekräuter, von den billigsten bis zu den theuersten, Leuchter, Lichtscheerträger, Toilettkästchen, Broatkörbe ic.

Silber-Waaren: Patent-Bleistifte, Fingerhüte, Scheeren, Obstmesser, Vincetten, Wichtrollen, Ellenmaße, Schnurnadeln, Emerikörbchen, Zahntochter ic.

Plattirte-Waaren: Servirkäste, Fruchtkörbe, Butterkübler, Broatkörbchen, Armleuchter, Leuchter, Lichtscheerträger, Thee- und Esslöffel, Glaschenunterseher ic.

Vergoldete Waaren: Ketten, Brochen, Ohrringe, Schnallen, Vörsenbügel, Ringe und Quastchen, so dauerhaft als Gold.

Englische Peitschen: Fahr- und Reitpeitschen von allen Arten, Hes- und andere Peitschen.

Papier: Briefpapier, Satin, engl. Lösch- und Copierpapier.

Tinte: für Stahlfedern, japan., chemische, rothe, Copier- und unauslöschliche.

Paisbeau, Krüge und Senftöpfchen mit metallenen Beschlägen, lederne Toilett- und Reisekästchen, Reinschreibfedern, schottische Dosen in der größten Mannigfaltigkeit, Cigarrentäschchen von Schildkröte, Leder schottische, Schildkröte-Schreibzeuge, Sättel und Reitzeuge, Perlmutt- und Neusilber-Federhalter, Perlmutt-Emeries, Hundenkopfchen, Gedernholz-Arbeitskästchen, Toilettentäschchen und Schreibpulte, Schachspiele, Lampengläser, Cocusholz, Elfenbein- und Bein-Vetschäfte, und Nadelkissen, Neusilber-Patent-Bleistifte, Essence of Anchovis, Indian. Soy, Lobster-Sauce, Senfpulver, Bahn-, Nagel-, Haar-, Hut und Kleiderbürsten, Rasirbürsten, engl. Brandy und echte Havanna-Cigarren.

 Zur gefälligen Beachtung: Kendall & Son haben ihr Lager nach der Reichsstraße Nr. 584, verlegt.

## Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 79. (neben dem Hotel de Russie), empfiehlt ihr Lager von feinen französischen weißen Weinen die Flasche à 5, 6, 8, 10 und 12 Gr., Würzburger à 8, 9 und 10 Gr., Rheinwein à 12, 16 und 20 Gr., Forster, Deidesheimer und Rüdesheimer à 8, 10 und 16 Gr., Steinwein in Bocksbeuteln à 20 Gr., feinen Muscat à 16 Gr., echten Dry Madeira à 18 Gr., feinen franz. Rothwein à 5 und 6 Gr., Bischoff à 8 Gr., Messwein, Estephe und St. Julien à 8, 10 und 12 Gr., Petit-Burgunder à 16 Gr., alten Malaga à 16 Gr., westindischer Rum à 7 Gr., Jamaica Rum à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr., (auf das Dutzend 13 Flaschen und 1 Gr. Einsch pr. Flasche).

## Das Kleidermagazin für Damen von C. F. Stewin,

Hainstraße, erstes Gewölbe vom Markte rechts, ist von jetzt, so wie die zwei ersten Messwochen, wie in voriger Messe, Barfußgäschchen Nr. 176, 1 Treppe hoch verlegt, und empfiehlt sich auch diese Messe mit einem reichlichen Assortiment prompt und zum billigsten Preise.

## Aug. Gillet & Comp. aus Lyon

beziehen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem reichhaltig assortirten Lager französischer Shawls, Lücher und Modewaaren.

Das Lager befindet sich: Katharinenstraße Nr. 366, dem Herrn Heinr. Krug gegenüber.

## Das Leinen-Lager

von Bertelsmann & Sohn aus Bielefeld befindet sich auf dem Brühl Nr. 518, eine Treppe hoch.

## Carl Sornitz, Grimm. Gasse Nr. 6,

empfiehlt neue Gürtel, Modebänder, Pariser Arbeitsbeutel, Cravatten und Schläpfe, seidene und Glacée-Handschuhe, Börse, Stickereien in Canevas, seine Schnallen, Broches, Ketten, Perlbander, seidenen und leinenen Canevas, Sonnenschirme, Eau de Cologne und verschiedene neue Mode-Artikel.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Kunstgegenstände zahlen

Haller & Mathenau aus Berlin.  
Logiren Brühl im Hufeisen.

Gesucht wird ein bereits gebrauchter, jedoch nicht defetter kupferner Kessel, worin 1 bis 1½ Ctnr. Firnis gesotten werden können. Wer einen solchen abzugeben hat, beliebe die Herren Sieler & Vogel davon zu benachrichtigen.

Angebieten. Für schnelle und correcte Uebersetzung jeder Art von Schriften und Aufsätzen aus der englischen, französischen und italienischen Sprache in's Deutsche und umgekehrt, empfiehlt sich zu geneigter Beachtung, P. Albert, Lehrer der obigen Sprachen, Sporergässchen Nr. 87, dritte Etage.

Zu empfehlen ist ein hübsches Laufbüschchen, welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist. Zu erfragen in Reichels Garten, im Petersbrunnen, 4 Treppen.

Stelle-Gesuch. Ein Schönsäuber, welcher schon mehrere Jahre den Färberereien in bedeutenden Tuchfabriken zur Zufriedenheit seiner Herren vorstand, und das Färben am Stück, sowie in der Wolle vollkommen und gründlich versteht, sucht eine andere Stelle. Nähere Auskunft erhält J. D. Wustig, am Rosplatz Nr. 936.

Logisgesuch. Ein freundliches Familienlogis in der Vorstadt oder Stadt, mit der Aussicht auf die Promenade, von mittlerer Größe, wird von einer stillen Familie, ohne Kinder, zu Michael 1837 gesucht. Ofterten wird Herr J. G. Salefsky die Güte haben anzunehmen.

Hierbei Nr. 27 der bei Georg Wiegand in Leipzig (Nicolaistraße Nr. 555 erscheinenden „Blätter für Handel und Industrie“, unter andern einen Aufsatz von H. D. Schädtler über die „Geldbank für das Königreich Sachsen“, mit Bezug auf eine von Herrn Schädtler beabsichtigte „Verkaufsniederlage“ enthält, auf welchen aufmerksam gemacht werden dürfte.

Messvermietung. Eine freundliche Stube nebst Alkoven und noch eine kleinere sind in der Reichsstraße Nr. 398 im Hofe 1 Treppe hoch, quer vor, zu vermieten.

Messvermietung. In bester Lage der Reichsstraße ist ein sehr großes Zimmer an Ein- und Verkäufer zu vermieten. Das Nähere Reichsstraße Nr. 398 2te Etage vorn heraus.

Messvermietung. Eine Stube ist in der Reichsstraße Nr. 540, dritte Etage vorne heraus, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermietung. Mitten in der Reichsstraße, an der budens-freien Seite, ist eine geräumige Stube diese und kommende Messen zu vermieten. Zu erfragen bei dem Hausmann Nr. 546.

Messvermietung. Ganz in der Nähe des Waageplatzes ist während gegenwärtiger Messe eine freundliche Stube nebst Kammer billig zu vermieten und zu erfragen vor dem Halle'schen Thore Nr. 1172, rechts, 2 Treppen.

Messvermietung. In der Katharinenstraße Nr. 374, klassisch Kaffeehaus gegenüber, ist eine geräumige Stube nebst Schlafzimmer vorn heraus für diese und künftige Messen zu vermieten. Zu erfragen 4te Etage.

Messvermietung. Reichsstraße Nr. 543 ist eine Stube, nebst Kammer vorn heraus zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermietung. Zu bevorstehender Oster- und nächst folgenden Messen ist in einer der lebhaftesten Straßen eine helle und geräumige Stube nebst Schlosbehältniß billig zu vermieten und das Nähere bei dem Ober-Marqueurs des Herrn Mock, großes Joachimsthal, zu erfragen.

Messvermietung. In einem Gebäude der Grimmaischen Gasse und neuen Neumarktes ist die erste Etage, passend zu einem Waarenlager für Bijouterie- oder Uhren-Lager für diese und folgende Messen zu vermieten; auch können die Stuben einzeln abgelassen werden. Näheres bei F. A. Magnus.

Neuer Neumarkt Nr. 11 im Gewölbe.

Messvermietung. In schönster Messlage (Nr. 759) in der ersten Etage ist eine helle geräumige Stube mit oder ohne Meubles für diese Messe zu vermieten.

Messvermietung. Als solche können einige kleine Logis mit Meubles nachgewiesen werden von C. G. W. Hamper in Lürgensteins Garten.

Messvermietung. Eine Stube nebst Alkoven ist zu vermieten diese und folgende Messen im Salzgäschchen 2 Treppen vorn heraus Nr. 405.

Vermietung. Ein Familien-Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, 4te Etage vorn heraus, ist in der Stadt Wien für kommende Johanni zu vermieten.

Sommerlogis. Im Dorfe Lindenau sind in einer angenehmen Lage noch einige Stuben mit oder ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Jahn daselbst.

Zu vermieten sind von Johanni an zwei große Wollböden nebst Zubehör. Das Nähere Rosplatz Nr. 1330 in der zweiten Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist vor dem Ranstädtter Thore in der Nähe des Theaters eine meublierte Stube mit Bett. Das Nähere zu erfragen in der Büchrbude an der Nicolaistrassecke.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine in der Reichsstraße und Grimm. Gasse Ecke befindliche Wude. Näheres beim Handschuhmacher A. C. Sänger daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Messstube. Nr. 15 neuer Neumarkt 4 Treppen, vorn heraus.

(Hierzu eine Beilage nebst einer Extrabeilage.)

# Beilage zu Nr. 96. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Donnerstag, den 6. April 1837.

Heute, den 6. April 1837.

Musikalische Abendunterhaltung im Saale  
des Gewandhauses,  
gegeben von

## J. G H Y S,

Violinist aus Paris.

Erster Theil.

- 1) Le Romantique, Fantasie für die Violine, compoirt und vorgetragen von J. Ghys.
- 2) Lieder von Schubert, gesungen von Madame Schröder-Devrient.
- 3) Duo concertant, für Pianoforte und Violine, compoirt von J. Ghys, vorgetragen von Fräulein Charlotte Fink und dem Concertgeber.
- 4) Französische Romanzen von Ghys, gesungen von Madame Schröder-Devrient.

Zweiter Theil.

- 5) Caprice von Thalberg, für das Pianoforte, vorgetragen von Fräulein Charlotte Fink.
- 6) Adelaide, von Beethoven, gesungen von Madame Schröder-Devrient.

- 7) Thème varié, compoirt und vorgetragen von J. Ghys.

Einlasskarten à 15 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und Wilhelm Härtel und Abends am Eingange des Saales zu haben.

Aufang um 7 Uhr.

## Kaufloose

zur 5. Classe der Landes-Lotterie, deren Ziehung den 17. d. M. beginnt, empfiehlt die Hauptcollection  
**Heinrich Seyffert**  
am Markte Nr. 192 u. 193, 2. Etage.

Von Aygnon-empfingen wir eine Partie  
beste Tuch-Karten in Commission und sind in den  
Stand gesetzt, dieselben in verschiedenen Größen  
sehr billig zu verkaufen.

Bernh. Trinius & Comp.

## Local-Veränderung.

Das Lager sächs. weißer und bunter Mousseline von

**F. A. Wehner** aus Mylau im Voigtlände  
befindet sich nicht mehr in dem seit 30 Jahren inne gehabten  
Gewölbe in Nr. 440 des Böttchergäschens, sondern in der

## ersten Etage

dieselben Hauses, welches ich hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden zur Kenntnis bringe.

Hausverkauf. Ein Haus im Schenfeld, erst nach der Leipziger Schlacht erbaut, aus 4 Stuben, Kammern, Küchen und hübschen Gartchen bestehend, sich jährlich auf 70 Thlr. versteigert und nur mit 6 Thlr. jährl. Abgaben belastet, ist für 1300 Thlr. zu verkaufen. Das Nähe Johannisgasse Nr. 1311 parterre, Unterhändler werden verbeten.

Wagenverkauf. Mit neuen ein- und zwölfsäuligen Kutschwagen und Droschen, einem kleinen gebrauchten Stuhlwagen mit 2 Sitzen, nebst zwei Geschirren für ein Paar Ziegenhöfe, empfiehlt sich der Sattlermeister Schmidt, Sebergasse Nr. 1165.

## Peter Bung & Söhne,

Tuchfabrikanten aus Lennep,

zeichnen diese Jubiläums-Messe mit einem gut assortirten Lager  
feiner und mittelfeiner Tüche in den modernsten Farben; ih  
Lager ist im Zederhofe, Hainstraße Nr. 204 eine Treppe hoch.

## Dollfus Mieg & Comp.

aus Mühlhausen in Frankreich

haben ihr Lager gedruckter Mousseline, Battoines und Cravates in  
der Hainstraße im großen Joachimsthale, eine Treppe hoch.

## Wilhelm Schultze, Baumwollen-Waaren-Fabrikant, aus Berlin,

besieht die Leipziger Messe zum ersten Male und empfiehlt seines  
echtsfarbige Battoons, Ginghams, Meubles-Zeuge, Reitrode &c. zu  
den billigsten Preisen.

Das Lager befindet sich in der Hainstraße Nr. 343, im  
großen Joachimsthale.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

**H. Markus Oppenheim und Kirchberg**  
aus Frankfurt am Main  
kaufen gefärbte und ungefärbte Brillanten, Rosetten,  
Perlen und couleure Steine zu den höchsten Preisen.  
Ihr Logis ist in der Reichsstraße Nr. 506, dem  
Tannenhirsche gegenüber.

Gesucht. Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der  
Küche, so wie im Nähern und Stricken erfahren ist, fann sogleich  
ein Unterkommen finden. Peterssteinweg Nr. 809, 1 Treppe, zu  
erfragen.

## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir meine Restaura-  
tion, im Thomasgäischen Nr. 188, ganz ergebnist zu empfehlen.  
Jeden Mittag und Abend wird daselbst à la carte gespeist; auch  
kann ich zu jeder andern Zeit mit warmen und kalten Speisen  
und Getränken aufwartet. Zugleich empfiehlt ich mein gern  
seines Nürnberger Lagerbier nebst mehreren Sorten gut gehaltener  
feiner Weine.

Schmeichle mir, daß ich auch in meinem heutigen Locale,  
mich eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen werde.

G. Märkens.

## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum erlauben wir uns hierdurch ganz  
ergebnist anzuziehen, daß diese Woche Sonntag, Montags  
und Freitag's Concert- und Tanzmusik im Saale des  
Peterskirchgrabens statt finden, und morgen, Freitag  
den 7. April, damit der Anfang gemacht werden soll.

Das Musidor von Julius Kopisch.

## Concert.

Die Steyer'sche Alpensänger-Gesellschaft macht ihre  
ergebnist Einladung zur musikalischen Abendunterhaltung, Don-  
nerstag den 6. April im Saale bei Herrn Möbius in Reichels  
Garten. Eintritt à Person 2 Gr. Aufang 18 Uhr.

## Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

## Concert-Anzeige.

Einem geehrten bisigen und auwärtigen Publikum  
die ganz ergebnist Anzeige, daß während der Dauer  
dieser Messe alle Dienstage, Donnerstage und  
Sonnabende in meinem Locale am Markt Nr. 1  
Concert gehalten wird, somit heute, Donnerstag  
den 6. April, Abends 47 Uhr das erste statt findet.  
Um gütigen Besuch bitten besins.

U. B. Clermont.

Anzeige. Morgen, den 7. April, giebt es  
willden Schweinstopf mit Remouladen-  
sauce bei Heinrich Rohr.

In der  
Restauration zur Tuchhalle  
wird Mittags und Abends warm gespeist.

**Einladung.** Morgen, den 7. April, lädt seine Hörner und Freunde zum Schlachtfeste, früh um 9 Uhr zu Wollfleische und Abends zu frischer Wurst nebst anderen Speisen ergebenst ein.

J. G. Henze in Reichels Garten.

**Einladung.** Heute den 6. April früh halb 9 Uhr lädt er gebenst ein zum Speckkuchen.

G. G. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. und in die Schweiz bis Neufchâtel den 8. u. 9. d. M. Zu erfragen im Hotel de Pologne Nr. 346 bei Jacob Riffel.

**Verloren.** Ein Packchen von mehreren kleinen Stücken gefärbten, seidnen Zeuges ist den 5. April Vormittags auf der Halleischen Gasse verloren worden. Der Finder desselben erhält bei Zurückgabe in der Expedition dieses Blattes eine angemessene Belohnung.

**Verbindung.** Als Neuvormählte empfehlen sich Leipzig, den 5. April 1837.

Mag. G. E. H. Kreckner, Pastor zu Simselwig.  
Augustine Henriette Kreckner, geb. Lorenz.

Thorzetzel vom 5. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grümmach's Thor.

Dr. Hdsm. Gaspari, v. Schweidnitz, bei Strösser. Hrn. Fabr. Greude u. Bergmann, v. Zittau, in Nr. 735. Dr. Handelsm. Brachmann, v. Siegnitz, unbekst. Dr. Hdsm. Bluhm, v. Deynau, im Hotel de Pol. Dr. Hdsm. Fiebig, v. Siegnitz, in Nr. 343. Dr. Kirschner Willisch, v. Breslau, unbekst. Hrn. Ksl. Kölisch, Bernhardt, Littauer u. Neumögen, v. Breslau, bei Linke, in Nr. 735, 730 u. unbekst. Dr. Hdligsreis. Schuchardt, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Hdsm. Tobias, v. Grünberg, in Nr. 343. Hrn. Hdligsgehilfen Cohn, Meier u. Schumann, v. Grünberg, in Nr. 341/45. Dr. Kaufm. de Buchet, v. Mainz, im Hotel de Russie. Hrn. Tuchm. Mittig u. Müller, v. Gottbus, bei Kraft u. im Joachimsthale. Dr. Hdsm. Jackier, v. Weseritz, in Nr. 702. Hrn. Tuchm. Buchholz, Weise, Brey u. Köhler, v. Prich, bei Rosch. Gräul. Regel, v. Görlitz, bei Böllsack. Dr. Tuchfabr. Jirwitz, v. Sommersfeld, in Nr. 344. Dr. Tuchfabr. Höhne, v. Gottbus, in Winklers House. Dr. Fabr. Göthe, v. Gottbus, bei Bitter. Hrn. Kauff. Dehler u. Blüher, von Dresden, bei Hahnisch u. in Nr. 256. Hrn. Fabr. Wolf und Sieger u. Mad. Kühn, v. Dresden, bei Schag. Olles Baumann u. Müller, v. Dresden, bei Enzmann u. in Nr. 110.

Se. Excellenz Dr. Baron Binder v. Kriegelstein, kaiscr. österr. Gesandte am sächs. Hofe, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

Auf der Dresdener Diligence: Mad. Adam, v. Meißen, im schw. Breite, Dr. Hdligsdiener Hesse, v. hier, Dr. Hdligsreis. Schlesinger, v. Königsberg, unbekst.

Halle'sche's Thor.

Hrn. Ksl. Görke u. Pintus, nebst Gehilfen, v. Brandenburg, im h. de Pol. u. bei Haring. Hrn. Ksl. Stadtbaugen, Landsberg, Cohn u. Bab, v. Weseritz, unbekst. Hrn. Hdsl. Edwenthal u. Lika, v. Schwerin u. Weseritz, unbekst. Hrn. Ksl. Weit und Rath, v. Weseritz, in Nr. 544 u. im Karpfen. Hrn. Kauff. Cohn, v. Grien u. Kreptow, unbekst. Hrn. Ksl. Lieber, Windaus u. Jerektow, v. Jülichau. Neu-Ruppin u. Königsberg, unbekst. Hrn. Ksl. Krothol, Braune u. Göde, v. Berlin, unbekst. Dr. Hdsm. Gequi, v. Berlin, in der Kanne. Hrn. Ksl. Graß und u. Dreves, v. Braunsch. u. Detmold, im gr. Schild. Dr. Hdsm. Alexander, v. Dessau, u. Dr. Tuchfabr. Jacoby, v. Burg, in Nr. 100. Dr. Hdsm. Rathansohn, v. Berlin, unbekst. Dr. Hdsm. Speck, v. Imgenbuch, bei Osterland. Hrn. Tuchfabr. Böhme u. Bartels, v. Burg, bei Haring. Hrn. Ksl. Berger u. Sohn, Hirsch u. Klamrodt, v. Halberstadt, in Nr. 341, 533 u. unbekst. Dr. Hdsm. Schulze, v. Berlin, in Nr. 7. Hrn. Ksl. Mannheimer u. Sohn u. Beier, v. Königsberg u. Dessau, unbekst. Dr. Hdsm. Rosenberg, v. Marienburg, bei Freigang. Dr. Commiss Göde, v. Berlin, unbekst. Dr. Hoflieferant Kreu, v. Berlin, in Nr. 578. Dr. Hdsm. Gropius, v. Berlin, im h. de Saxe. Hrn. Commerz. Göper u. Pistor, v. Neubrandenburg u. Brandenburg, in Nr. 259. Hrn. Commerz. Hofmann und Grimmer, v. Güstrow, in Barthels Hofe. Hrn. Tuchfabr. Schimmel, Schmager, Porsche u. Hubn, v. Burg, in Nr. 341. Dr. Hdligsreis. Seine, v. Culenburg, pass. durch. Dr. Partie. Haussmann, v. Braunsch., im h. de Pol. Dr. Höse, v. Pönnover, im Blumenberge. Dr. Hdsm. Weierbos, v. Pöldesheim, im Strauß. Dr. Hdsm. Lindinger, v. Pöldenburg, bei Mautrich. Dr. Hdsm. Rathenov, v. Berlin, im hufeisen. Dr. Hdsm. Eichmann, v. Bittenberg, bei Teubner. Hrn. Ksl. Wohndheim u. Krons, v. Breslau u. Greversmühlen, im Siebe. Auf der Berliner-Nacht-Dilpost, 15 Uhr: Dr. Hdsm. Streich, v. Berlin, in Nr. 500, Hrn. Ksl. Wurm, Wentscher u. Landsberg, v. Danzig. Graudenz u. Breslau, unbekst., Dr. Kauff. Morche, v. Breslau, im r. Stiefel. Dr. Commiss Lüser, von Berlin, in Nr. 690, Hrn. Ksl. Unger, Westfahl. Kaufmann u. Habens, v. Berlin, in Nr. 507, 579, 99 u. 698. Dr. Hdsm. Schmidt, v. Posen, unbekst. Dr. Hdsm. Wolter, v. Prigwall, bei Wiggen, Dr. Hdsm. Rollenberg, v. Posen, in Nr. 719,

Ranftadter Thor.

Dr. Hdsm. Pömmel, v. Weimar, in Nr. 492. Mad. Kollmann, v. Stolpstädt, bei Ecklein. Dr. Hdsm. Volkmar, v. Ilmenau, in Pommels Hause. Dr. Hdsm. Elton u. Dr. Hdligscommis Riehmann, v. Weimar, in Nr. 292. Dr. Hdsm. Weiß, von Langensalze, in St. Berlin. Dr. Partie. Gurney, v. Kronvaldis, im Hotel de Russie. Hrn. Hdsl. Schmidt u. Wild, v. Oberstein u. Idar, in Nr. 306. Hrn. Hdsl. Cäsar u. Greifvög, v. Oberstein, in Nr. 3 u. bei Schumann. Hrn. Hdsl. Hahn, u. Becker, v. Idar, in Nr. 343 u. 610. Hrn. Ksl. Sternfeld u. Rothschild, v. Menden, in Nr. 503 u. unbekst. Dr. Hdligsreisender Ugel, v. Menden, in Nr. 503. Dr. Hdsm. Kietzmann, v. Berlin, bei Wunderlich. Dr. Hdsm. Kenngärke, v. Potsdam, im Hotel de Pol. Dr. Hdsm. Gerdon, v. Breslau, in Nr. 700. Dr. Kaufm. Reichenberg, v. Nehring, bei Härtel. Hrn. Hdsl. Rohr u. Levi, v. Eschwege, in Nr. 464 u. 412. Dr. Kaufm. Schmidt, v. Plauen, im Hellbrunnen. Dr. Hdsm. Barth, von Thaur de Honds, in Nr. 505. Dr. Hdsm. Dreifus, v. Basel, in der g. Konne. Dr. Hdsm. Heinemann, v. Sandra, in Nr. 464. Dr. Kaufm. Beehr, v. Offenbach, in Krafts Hofe. Dr. Hdsm. Julius, v. Hamburg, unbekst. Dr. Hdsm. Stern, von Breslau, im g. Brille. Hrn. Hdsl. Schönenmann u. Levy, von Eschwege, im g. Straße u. Wapplers Hause. Dr. Hdsm. Goldmann, v. Bonnried, unbekst. Hrn. Hdsl. Kahn u. Plaut, v. Eschwege, unbekst. u. in Nr. 503.

Peketsch Thor.

Dr. Fabr. Kressmair, v. Eisenberg, in Nr. 500. Dr. Kaufm. Monniger, v. Altenburg, bei Fellner. Hrn. Gasko u. Güttermann, v. Rettwitz, bei Werner u. Kuhfahl. Hrn. Gasser und Sack, v. Altenburg u. Burgau, bei Kuhfahl. Dr. Hdsm. Kraboda, v. Greiz, u. Dr. Fabr. Webendorfer, v. Zeulenroda, im Bäre. Dr. Fabr. Melzer, v. Werden, im Elephanten. Hrn. Tuchm. Rothe u. Schuster, v. Werda, bei Hofmann. Hrn. Ksl. Gebr. Hergert, v. Schneeberg, in Nr. 194. Dr. Fabr. Merkert u. Dehler, v. Schneeberg, im Pl. Hofe und Nr. 607. Dr. Hdsm. Georgi, v. Schneeberg, in Nr. 172. Dr. Tuchm. Schuster, v. Werda, bei Rieg. Dr. Com. Eichler, v. Bacha, unbekannt. Dr. Fabr. Oberländer, v. Werda, im Ank. Hrn. Tuchm. Pauli, Oberländer u. Schwarz, v. Werda, in der Henne. Hrn. Fabr. Biener, Berger u. Albert, v. Hohenstein, in Nr. 541, bei Seidel u. im Ringe. Dr. Hdsm. Biener, v. Hohenstein, in Nr. 591. Dr. Hdsm. Clemming, v. Leipzig, bei Obenaus. Dr. Fabr. Bock, v. Weiselwitz, in Nr. 602. Dr. Fabr. Seibel, von Glauchau, bei Bruder. Hrn. Fabr. Schneider u. Schmidt, v. Delenig, in Nr. 667 u. 668. Dr. Fabr. Geitner, v. Greiz, bei Kaiser. Dr. Gisfelder, v. Hofheim, in Nr. 307. Hrn. Adlerstein u. Eisfelder, v. Bamberg, bei Kloß. Dr. Eichmann, von Fürth, bei Steinmeß. Hrn. Berolzheimer u. Felsenstein, v. Fürth u. Erlangen, in Nr. 317. Hrn. Schulein u. Geiss, v. Geisling u. Göppingen, unbekst.

Hospitalthor.

Hrn. Ksl. Gebr. Petermann, v. Glauchau, in Nr. 595. Auf der Dresdener Dilpost, 17 Uhr: Dr. Hdsm. Dos, v. hier, v. Welch zurück. Dr. Hdsm. Thallwitz u. Dr. Kient. v. Stockmann, v. hier, v. Dresden zurück. Dem. Borg, v. hier, von Freiberg zurück. Dr. Kolley, v. Dresden, pass. durch. Dr. Hdsm. Weißel, v. Dresden, im Blumenberge. Mad. Hoyer, v. Dresden, unbekst. Dr. Hdsm. Walther, v. Freiberg, in Nr. 456. Hrn. Ksl. Leonhardt u. Werner, v. Holnichen, in Nr. 489 u. 598. Dr. Hdsm. Konrad, v. Steinschönau, in St. Frankf. o. M., Hrn. Hdsl. Jahn u. Hübner, v. Kreisig, in Nr. 197. Dr. Hdsm. Mongo, Steinschönau, im schw. Bocke, u. Dr. Hdsm. Göthe, v. Freiberg, unbekst.

**G. Fabr. Beierlein, v. Buchholz, in Nr. 33.** **G. Fabr. König,**  
v. Wiesenthal, unbekr. **G. Fabr. Grunert, Gottlieb u. Klem,**  
v. Werden, im g. Kaiser. **G. Fabr. Kirchner Zöhr, v. Nürnberg,**  
bei Erdmann. **G. Fabr. Höglundsmits Röber, Roderich u. Bock,**  
v. Nürnberg, bei Holberg. **G. Fabr. Höglund, v. Greifberg,**  
in St. Hamburg. **G. Fabr. Uhlig, v. Döbenstein, in An-**  
**manns Hof.** **G. Fabr. Koch, v. Kammerthal bei Bischof.**

### Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### G r i m m a ' s c h e s Z h o r t.

**H. Hödlm., Cohn, v. Groß-Glogau, in Nr. 617.** **H. Kaufm.**  
Peiser u. dr. Buchhalter Kramer, v. Dresden, unbekr. **H. Hödl.** Jossipow, Isidorius und Demam, v. Bucharest, in  
Stegers Hause. **H. Fabr. Buchholz, Herrendorf u. Jahn,**  
v. Leipzig, bei Rasch. **H. Fabr. Käfl. Krüger, Ruf und Petrus, von**  
Cottbus, bei Prof. Krüger, in der Glocke u. Buchhalle. **H. Fabr.**  
Tack, Leopold u. Krüger, v. Guben, im Unterr. **Auf der Dresdener Nacht-Gilpost:** **H. Kfm. Herzog, v. Dresden,**  
in Nr. 538, v. Goldarb, Steinmann, v. Dresden, im Hotel de  
Vol., **H. Kfm. Sickmann, v. hier, v. Dresden zurück,** **H. Kaufm. Zabel, v. Rixdorf,** im Plauenschen Hofe, **H. Fabr. Sturm,**  
v. Oschatz, bei Wagner. **H. Fabr. Döpke, v. Pulsnitz,**  
im Auerbachs Hofe, **H. Kfm. Wehner, v. Rixdorf,** im Rossebau, **H. Kfm. Brock, v. Posen,** in Nr. 511. **H. Fabr. Friedrich u. Hebler, v. Großenhain,** in Nr. 360, **H. Kfm. Schmid, v. Bautzen,** in St. Hamburg, **H. Fabr. Bischille**  
v. Großenhain, in Küppers Hause. **H. Höglund.** Plothe, von  
Barthau zu Nr. 875. **H. Kfm. Reitzenbacher u. dr. Hödlm.**  
Reitzenbacher. **H. Steier u. Kirschbör, in Hohmanns Hof.**  
**H. Kfm. Schlesinoe. Höhner u. Cohn, v. Breslau,** in Nr. 481,  
482 u. unbekr. **H. Kfm. Faik, v. Posen,** in Nr. 746. **H. Fabr. Pegelke, Schröder, Groß, Klemm, Lehmann, Unger,**  
Lobias, Richter u. Jonas, v. Forst, im Hahn u. Hohmanns  
Hofe. **H. Fabr. Methe, Käpoe, Elias u. Stein, v. Görlitz,**  
ich Elephanten u. in Hohmanns Hofe. **H. Fabr. Gebhardt,**  
Eduard, Matthesius, Jänicke, Alarist, Ohnsorge, Schwabauer,  
Schröder, Hähne, Lobian u. Henning, v. Görlitz, bei  
Rehert, Walther, im Jacobimühle, in Nr. 344, 348, im  
g. Adler u. in Hohmanns Hof. **H. Fabr. Goldt, Wendig,**  
Wenzel u. Hebler, v. Gebnig, Großschönau u. Reuschau,  
in Nr. 738. **Auf der Frankfurter Gilpost:** **H. Apoth. Wendel, v. Liebenau,**  
bei Raboth, **H. Kfm. Levy u. Jacob, v. Frankfurt,** unbekr., **H. Kfm. Breslauer, v. Görlitz,** in Nr. 548, **H. Kfm. Ley und**  
Dreihaupt, v. Frankfurt, unbekr. u. in Nr. 107, **H. Wein-**  
händler Kröger, v. Benshausen, bei Leipzig, **H. Höglund.**  
Weidlich, v. Scheiten, u. dr. Hödlm. Schimmel, v. Stein-  
schönau, unbekr., **H. Hödl. Gallmann u. Köhner, v. Ram-**  
berg u. Reusalza, in Nr. 542.

#### H a l l e ' s c h e s Z h o r t.

**H. Kfm. Dirich u. Jacobi, v. Wahren u. Streblig, unbekr.** **H. Luchfarb. Körbermann, v. Burg,** bei Fischer. **H. Kfm. Luchfarb.**  
Walther, Seiler, Ohle, Hackenbeck, Dirck u. Bernitz,  
Pfeifer. **H. Kfm. Bertram, v. Halle,** in der Melone. **H. Kfm. Gräfe, von**  
Lüderitz, v. Halle, in der Melone. **H. Kfm. Götz, v. Amsterdam,** im  
Wallenstadt, unbekr. **H. Kfm. Cohn, v. Groß-Glogau,** im  
Bergbothe Müller, v. Annaberg, v. Anna-  
Nosekanze. **H. Kfm. Sonnenhain, v. Bergst,** in  
berg, bei Sonnenhain. **H. Kfm. Sonnenhain, v. Bergst,** in  
Nr. 741. **H. Höglund.** Biber, v. Arzlosbyn, bei Weinige.  
**H. Kfm. Albrecht, v. Dessau,** im Straße. **H. Kfm. Behrend,**  
v. Hannover, im Unterr. **H. Kfm. Simson, Bärwald und**  
Wegrodt, v. Akenstein, Königberg u. Johannisberg, unbekr.  
**R a n s d a d e r Z h o r t.**

**H. Kfm. Müller, nebst Commis, v. Sonnenberg,** in Nr. 405.  
**H. Hödlm. Poppert, v. Wahrenbrück,** pass. durch.

#### P e r s e t s c h e s Z h o r t.

**H. Kfm. Hesseberger u. Berolzheimer, v. Fürth,** in der Tanne und  
Glocke. **H. Kfm. Fink, v. Neuöttingen,** unbekr. **H. Kfm.**  
Raimhardt, v. Oppoldingen, bei Kind. **H. Kfm. Bremer,** von  
Oppenheim, im Karpen. **H. Kfm. Hendrich, v. Mühlhausen,**  
bei Mühlhausen. **H. Kfm. Wellerstein, v. Wellerstein,** in Nr. 167. **H. Kfm.**  
Kochschild u. Wassermann, v. Schwabach u. Wellerstein, im Hörze.

#### H o s p i t a l i t h o r t.

**H. Fabr. Schwobode u. Schindler, v. Buchholz,** in Nr. 543.  
**H. Fabr. Kunz, v. Dresden,** im Edisse. **H. Kfm. Louis u.**  
**H. Dorn, v. hier,** v. Annaberg zurück. **H. Kfm. Bennewig,**

von Chemnitz, in Nr. 276. **H. Fabr. Eisert, Bennrodt,**  
Böker, Fiedler, Wagenföhre, Hösel, Schmidt, Kaufer, Weber,  
Kestenstein und Hofmann, v. Chemnitz, in Quandts Hofe, in  
St. Berlin, im Rosenkranz, in der Dresdener Herberge, in  
Nr. 535, 567, 602 u. 422. **H. Fabr. Schmidt, v. Chemnitz,** in  
Nr. 567.

**Auf der Chemnitzer Gilpost, 28 Uhr:** **H. Kfm. Hausding u. Böcker,**  
v. Chemnitz, bei Reinhold u. D. Kübel. **H. Kfm. Hartmann**  
u. Starck, v. Boppau u. Zennep, unbekr., **H. Kfm. Engel,**  
v. hier, v. Chemnitz zurück, **H. Kfm. Koole, v. Chemnitz,** bei  
Heinz u. Hauser, **H. Kfm. Gottschalk, v. Chemnitz,** in Nr. 424,  
v. **H. Hödlm. Peter, v. Chemnitz,** im Kannenbrüche.

### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**G r i m m a ' s c h e s Z h o r t.**

**H. Kfm. Rothmann, v. Wittenberg,** bei Steffgen. **H. Kfm. Reichart,**  
Reichart, v. Siegen, in Nr. 204. **H. Hödl. Reichert,**  
Schimmel u. Schöbel, v. Steinböckau, im Bocke u. Strauß.  
**H. Kfm. Weichert, v. Rosenberg,** in Nr. 730. **H. Kfm. Stern**  
u. dr. Kfm. Wollenberg, v. Dresden, im Beile. **H. Kfm. Luchm.**  
Sternberg, Räcke, Sittig, Schrebian, Schulz, Rothig  
u. Michovius, v. Görlitz, im Elephanten, Sterne, g. Ulrix  
u. Betters Hofe. **H. Hödl. Söllig u. Dambitsch,** v. Lissa,  
in Nr. 493. **H. Hödl. Landsberg,** Hennes, Zillia, Assur,  
Löwenhain, Becker u. Honig, v. Lissa, unbekr. **H. Kfm. Rauff,**  
Wüstarf, Olscher u. Suvald, v. Breslau, in Nr. 408, 29 v. 323.  
**H. Kfm. Luchm. Roach, Band, Wenzel, Meissner, Prager,**  
Becker, Glöckner, Schön u. Wunde, v. Gessenberg, im Unterr. **H. Kfm.**  
Wilmann, v. Bincjow, unbekr. **H. Kfm. Wenzel u. Seißig,**  
v. Großschönau, in Nr. 540. **H. Kfm. Fabr. Fabian, Kreuse und**  
Schiffner, v. Großschönau, in Nr. 734. **H. Kfm. v. d. Bergh,**  
v. Dresden, im Cannhirsche. **H. Kfm. Müller, v. Gorau,**  
in Nr. 743. **H. Goldarb. Bökel u. H. Hödl. Schmidt und**  
Fiedler, v. Reise, in Nr. 732. **H. Kfm. Speisew. Wocurke,** von  
Dresden, unbekr. **H. Kfm. Eickhardt, v. Dresden,** bei Meissner.  
**H. Kfm. Endler, v. Thomsdorf,** in Nr. 293. **H. Kfm. Luchm.**  
Teucher u. Mende, v. Finsterwalde, unbekr. **H. Kfm. Franken-**  
stein, v. Landshut, in Nr. 731. **H. Kfm. Frankenstein,** von  
Waldenburg, in Nr. 731. **H. Kfm. Neumann, v. Landshut,**  
bei Voigt. **H. Kfm. Bach, v. Dieschberg,** in Nr. 443. **H. Kfm. Schreyer,**  
v. Breslau, unbekr. **H. Kfm. Luchmacher Bücher,**  
Schocke, Selbisch u. Ruppert, v. Oschatz, in der Marie. **H. Kfm.**  
Luchm. Rößler, Paulich u. Köllner, v. Forst, im H. Sterns.  
**H. Kfm. Käpp, v. Rettwitz,** in Nr. 412. **H. Kfm. Levy,**  
v. Großglogau, in Nr. 729. **H. Kfm. Lazarus u. Moses,** v.  
Großglogau, in Nr. 488. **H. Hödl. Weißl, v. Lissa,** in Nr. 488.  
**H. Hödl. Käppel, Hennes u. Hirsch,** v. Breslau, in Nr. 493  
u. 734. **H. Fabr. Schnefeld, Fisch, Lehmann u. Tempel,**  
v. Görlitz, in Hohmanns Hause. **H. Hödl. Leichmann, v. Dresden,**  
unbekr. **H. Hödl. Günzberg,** Kirchner u. E. v. v. Breslau,  
in Nr. 489 u. 727. **H. Hödl. Fuhrmann, v. Geishenners-**  
dorf, bei Lehmann. **H. Fabr. Gentzsch u. Kascher,** v. Geis-  
hennersdorf, in Nr. 728.

#### H a l l e ' s c h e s Z h o r t.

**H. Kfm. Kornemann, Möbius, Driestau, Germann, Harnisch,**  
Salefsky, Runge, Günther, Kampf, Günschow, Grundt und  
Walber, v. Burg, bei Ecke, in den 3 Eilen u. Nr. 341. **H. Kfm.**  
Friedberger, v. Schwerin, bei Koch. **H. Hödl. Ockel,**  
Blael u. Hecht, v. Pyrmont u. Burg, bei Peter Mantel und  
unbekr. **H. Hödl. Perlingitz,** v. Posen, in Nr. 479. **H. Kfm.**  
Käppel. **H. Hödl. Käppel, v. Moral,** v. Schweinsz, in Nr. 479 u. 503.  
**H. Kfm. Buddeberg, Tegeier u. Biederick,** v. Bielefeld, im  
Kanich u. in Nr. 220. **H. Kfm. Haase, v. Herren,** im gr.  
Schild. **H. Kfm. Jacobi, v. Königsberg,** bei Freigang.  
**Auf der Dessauer Post, 12 Uhr:** **H. Kfm. Kessow, v. Golbe,** im  
Elephanten, **H. Kfm. Koch, v. Magdeburg,** im gr. Schild,  
**H. Kfm. Wendel, v. Bieckow,** u. **H. Kfm. Wolfsberg,** v.  
Osterburg, unbekr.

**H. Kfm. Dobos, v. Pore, im H. Monde.** **H. Kfm. Sauer,**  
v. Schönenka, bei Spoor. **H. Kfm. Sternberg u. Höher,** von  
Bergbau, bei Seeger. **H. Kfm. Fürstenheim,** v. Köthen, bei  
Gresser. **H. Kfm. Sprung, v. Brandenburg,** bei Köster.  
**Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr:** **H. Kfm. Metzling,** von  
Berlin, u. g. Leberecht. **H. Kfm. Schneermann, v. Brandenburg,** unbekr.,  
**H. Kfm. Levin u. Hermann,** v. Breslau u. Konig, in St.  
Hamburg, **H. Kfm. Lorenz u. H. Hödl. Gille,** v. Berlin,  
unbekr., **H. Kfm. Levinstein, Pariser u. Schönors,** v. Berlin,  
unbekr., **H. Kfm. Schlücht u. Wenda,** v. Berlin, in Nr. 100  
u. 713, **H. Kfm. Moose, v. Bolgard,** unbekr., **H. Kfm. Gabr.**

Philippe u. Dobeck, v. Berlin, in Nr. 534 u. bei Aupke, Dr. Kfm. Trettmann, v. Königsberg, in Reichels Garten, Dr. Kfm. Meier, v. Chemnitz, in Nr. 556, Dr. Kfm. Kohn, von Marienburg, bei Freigang, Dr. Kfm. Epping, Metzler, Windus u. Wendelsohn, v. Rostock, Siebth, Brandenburg u. Polen, unbek., Dr. Orlgdsdierer Kiedmann, v. Hamburg, unbek., Dr. D. Kuerbach, v. Berlin, in Nr. 166 Dr. Kfm. Wagner, Knoblauch u. Köppen, v. Berlin, in Nr. 846, bei Simon u. Philipp, Dr. Kfm. Salomon, v. Dissen, in Nr. 476, Dr. Kfm. Coers, v. Kiel, Günther u. Wielenz, v. Lübeck, Götter u. Tütsch, unbek., Dr. Fabr. Vollgold, v. Berlin, in Nr. 891, Dr. Kfm. Sachs u. Dinglinger, v. Berlin, im g. Welt u. Barthels Hofe, Dr. Kfm. Biseck u. Seimer, v. Berlin, unbek., Dr. Kirschner Löwe u. Dr. Orlgdsreis. Schmidt, v. Berlin, unbek., Dr. Orlgdsdierer Schleifer, v. Berlin, in Nr. 878, Dr. D. Weßstein, von Greif, pass. durch. u. Dr. Kfm. Jung, v. hier, v. Berlin zur.

#### M a n s d e r E h o r.

Dr. Kfm. Donzelapont, v. Malmedy, in St. Hamburg. Dr. Fabr. Buschmann, v. St. Vit, in Nr. 723. Dr. Kfm. v. Ester, v. Wallenda, in Nr. 751. Dr. Kfm. Schack, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück. Dr. Kfm. Oppenheim, v. Hamburg, in Lüttmanns Hause. Dr. Kfm. Guiot, v. Valenciennes, in Nr. 378. Dr. Kfm. Fuchs, v. Boderode, in Lüttmanns Hause. Dr. Kfm. Reich, v. Schmallenberg, in Kuerbachs Hofe. Dr. Orlgdsreis. Engel, v. Schmallenberg, bei Möbius. Mad. Schwarz, v. hier, v. Weimar zurück, Dr. Kfm. Geron u. Villeneuve, v. Malmedy, in Nr. 718. Dr. Kfm. Raffauf, v. Altenburg, in Bödmanns Hofe. Dr. Kfm. G. dr. Ziegler, v. Ruhla, bei Böller. Dr. Commiss. Rath Schiefer, v. Sondershausen, bei Dr. F. Dr. Kfm. G. dr. Lüttgenre Toussaint, v. Malmedy, unbek.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Martelli, v. Leipzig, in der Säge. Dr. Fabr. G. dr. Knell v. Buerbach, in Nr. 447. Dr. Kaufm. Schröder, von Akenburg, unbek. Dr. Fabr. Thomas, Robert u. Windmüller, v. Marktstein, in Nr. 447 u. im Hofe Dr. Kfm. Wagand, v. Leipzig, in Specks Hause. Dr. Fabr. Weber u. Ahrens, von Meerane, in Nr. 431. Dr. Kfm. Albrecht, v. Görlitz, im Dirsche. Dr. Midas, v. Lichtenfels, in der Krone. Dr. Fabr. Peisker u. Dr. Kfm. Röbber, v. Schleiz, im Dirsche.

#### O s p i t a l h o r.

Dr. Orlgdsreis. Müller, v. Remscheid, im Kranken. Dr. Kaufm. Billing und Billholer, v. Ründerup, im Koffeebaum u. bei D. Bauer. Dr. Fabr. Grob, v. Voigtsberg, in Nr. 435.

#### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### G r i m m a ' s t h e r.

Dr. Justiz-Commiss. Büchner von Torgau, bei Hänisch. Dr. Apoth. Siegmund, v. Torgau, unbek. Dem. Kugel, von Dresden, in Nr. 27. Dr. Kfm. Schiff u. Kohn, v. Wollstein, im Hänisch. Dr. Fabr. Kriegel, v. Niedergrunewald, in Nr. 297. Dr. Fabr. Bär und Schuster, v. Grunewald, in Nr. 297. Dr. Schenk. Leonhardt u. Dr. Fabr. Schulze, v. Dresden, unbek. Dr. Fabr. Hofmann, v. Altgörendorf, in Nr. 333. Dr. Fabr. Wollmann, v. Neugersdorf, im r. Ochsen. Dr. Fabr. Flobel, v. Steigerdorf, in Nr. 358. Dr. Apoth. Donner, v. Meißen, bei Dr. Meissner. Mad. Derrmann, von Dresden, bei Diezel. Dr. M. Heil, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Fabr. Seifert, v. Dresden, in Nr. 362. Dem. Kras, v. Oschatz, bei Kras. Dr. Kfm. Mettler, v. Dresden, unbek. Dr. Fabr. Henkel, v. Dresden, im Rosenkranze. Dr. Tuchl. Adler u. Ost, v. Oschatz, in den Marie. Dr. Kfm. Passchke, v. Dresden, bei Leipzig. Dr. Orlgdm. Schiller, v. Lauban, in Nr. 417. Dr. Kfm. Ohmann u. Reeger, v. Friedeberg, bei Dehmich. Dr. Tuchl. Böhme, v. Guben, bei Mar. Dr. Orlgdsreis Stark, v. Erfurt, in St. Hamburg.

Auf der Dresdener Elipost: Dr. Juwelier Wiehe, v. Dresden, in den 8 Rosen, Dr. Kaufm. Fuhrmann, von Dresden, bei M. Siegel, Dr. Kfm. Vossack u. Mangelsdorf, v. hier, von Dresden zurück, Dr. Kfm. Weisse, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Kfm. Rüderich u. Bauer, u. Dr. Fabr. Müller, von Dresden, in Nr. 769, 3 u. 110, Dr. Kfm. Bobel, v. Niedorf, im Plauenschen Hofe, Dr. Fabr. Tempel, v. Pulsnitz, in Amtmanns Hofe, Dr. Fabr. Grunewald, von Seiffenendorf, in Nr. 414, Dr. Kfm. Walther, v. Dresden, unbek., Mad. Wölffel, v. Dresden, in Nr. 733, Dem. Bagen, v. hier, v. Riesa zurück, Dr. Orlgdsreis. Kieken, v. Weber, v. hier, v. Dresden zur, Dr. Commiss. Bechimthal u. Dr. Fabr. Martin, v. Gotha, unbek., Dr. Orlgdm. Rödlich, v. Niedorf, unbek. Dr. Kfm. Kühmann und Dr. Kfm. v. Nenzen u. Dembsow, bei

Stahl. Dr. Justm. Böhme, Wöbbins, Wile, Wschewitz und Denning, v. Gorau, in den 8 Rosen. Dr. Orlgdsdierer Schleifer, v. Oberfeld, in Nr. 581.

#### S a i t e s t h o r.

Dr. Kfm. Königsberger u. Grohn, v. Posen, in Nr. 747 u. im Ringe. Dr. Tuchl. Liebe, Klingner, Reinsberg, Damm, Seinje, Rudow, Buschberg, Holzhansen, Schneider, Pretlow, Trautmann, Rohrert, Kosch, Kuls, Grobow, u. Klingner, von Wittenberg, bei Steffen, Arnold u. in St. Hamburg. Dr. Kfm. Munk u. Dr. Orlgdm. Kuerbach, v. Posen, unbekannt. Dr. Orlgdsdierer Schlesinger, v. Berlin, unbek. Dr. Karg, v. Berlin, in Nr. 516. Dr. Kederhde. Kamm, von Berlin, unbek. Dr. Orlgdm. Escholtz, v. Köthen, im Kederhose. Dr. Schaffner Halle, v. Lisse, unbek. Dr. Kfm. Simonsohn u. Bosenheim, v. Fürstenberg, im halben Monde u. unbek. Dr. Kederhde. Saalig, v. Berlin, in Nr. 722. Dr. Kfm. Herrmann, v. Posen, bei Brelinger. Dr. Tuchleute Löwenberg, Rutho u. Behrend, v. Wittenberg, in St. Hamb. u. bei Arnold. Dr. Orlgdm. Levinsohn, v. Berlin, und Dr. Kfm. Wolf, von Posen, unbek. Dr. Kfm. del Banco, Borchert, Levinsohn und Schmidtsky, v. Hamburg, Schwerzen, Hamburg u. Lecke, unbek. Dr. Kfm. Lohn, v. Rehden, im Ringe. Dr. Kaufm. Herzer, nebst Gattin, v. Werningerode, unbek. Dr. Kaufm. Küllig, v. Goslar, unbek. Dr. Kfm. Wiegler u. Stelthal, v. Connern, bei Holberg u. in Nr. 524. Dr. Commiss. Meier, Dr. Jumelier Wiener u. Dr. Kfm. Friedländer, von Berlin, unbek. Dr. Kfm. Blaurock, von Kirch, bei Bassenge. Dr. Lieuten. Heyne u. Dr. Amtm. Heyne, v. Halle, im schwarzen Kreuze. Dr. Kfm. Pfleger, v. Memel, unbek. Dr. Commiss. Göröland, v. Memel, in Nr. 318. Dr. Kfm. Decker, von Königsberg, in Nr. 398. Dr. geh. Reg. Rath Crede, v. Berlin, im 9. de Bar. Dr. Kfm. Cohn, Meier, Schwabe u. Friedemann, v. Hamburg, in Nr. 603, bei Stock, Sachse u. im gold. Hufe. Dr. Kfm. von, v. Hamburg, bei Sengen. Dr. Buchhauer Danziger u. Dr. Kfm. Pitsch, v. Hamburg, bei Kloß. Dr. Juwelier Dur, v. Hamburg, bei Höfteld. Dr. Kaufm. Wenzelweig, v. Eiselen, bei Böschoter. Dr. Kfm. Commiss. Trott u. Mensing, v. Braunschweig, bei Wanitz. Dr. Kfm. Cohn, Wallenstein u. Steinthal, v. Dessau, unbek.

#### R a n s d e r E h o r.

Dr. Kfm. Werner, v. Raumberg, in Nr. 514. Auf der Frak. Elipost: Dr. Kfm. Götz, v. Eisenach, im gr. Schilt, Dr. Kfm. Karg, v. Frankfurt, pass. d., Dr. v. Küttichau, v. Weihenfeis, pass. durch. Dr. Kfm. W. dec, v. Gmünd, bei Schwabe, Dr. Kfm. Strauß v. Frankfurt, in Nr. 223, Dr. Kfm. Olsenhorn, v. Fürth, unbek., Dr. Kfm. östlicher, v. Pösel, im Heilbrunnen, Dr. Orlgdsdierer Olsenhorn, v. Gmünd, unbek., Dr. Geber Schreier, v. Schleusingen, im r. Colleg. Dr. Orlgdscommis Carens, v. Malmedy, in St. Homburg. Dr. Kfm. Rothmund, v. Radebeul, in Nr. 13. Dr. Orlgdsreis Schnepper, v. Frankfurt, in Nr. 319. Dr. Kfm. Drews, v. Radebeul, in Nr. 13, Dr. Kederhde. Kiff, v. Prüm, in Nr. 697, Dr. Kfm. Willers, v. Malmedy, u. Dr. Kederhde. Koreng, v. St. Vit, bei Diesel, Dr. Kederhde. Kiff, v. Oberwitz, v. Dr. Kfm. Kdnick, v. Zölich, unbek., Dr. Kfm. Wallin, v. Rothenburg, im 9. de Bar. Dr. Kfm. Borsig, v. Römis, im 9. de Bar, Dr. Orlgdsreis. Dendtels, v. Gapek, in Nr. 102, Dr. Gesellschaftsreider Frankel, v. Würzburg, in Nr. 209, Dr. Fabr. Brunnenschall, v. Radebeul, in Nr. 3, Dr. Orlgdm. Oppenheimer, von Hassdorf, in Nr. 289, Dr. Orlgdsreis. Steinbach, v. Malmedy, in Nr. 697, Dr. Hofagent Simon, von Hildeburg aufen, in Nr. 219, Dr. Orlgdscommis Schubach, von Schneberg, in Nr. 405, Dr. Kfm. Gaens, v. Malmedy, in St. Hamburg, Dr. Orlgdm. Seeligmann, v. Karlsruhe, in Nr. 395, und Dr. Regot. Konstantes, v. Lüttgenre, in Nr. 477.

Dr. Kfm. Lesser, v. Broderode, in Nr. 624. Dr. Kfm. Oppermann, v. Mühlhausen, in Nr. 406. Dr. Kfm. Ernstau, von Teigte, unbek.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Orlgdm. Orlf, v. Kirchberg, bei Lüttgen. Dr. Kfm. Heitmann, Kohofis u. Weistersheim, v. Küth, bei Wegner, Vilz u. im r. Orlgdm. Dr. Kfm. Meininger u. Thurnauer, v. Weismain, in der Kene. . O s p i t a l h o r.

Dr. Kfm. Meinert, v. Orlgdm. Orlf, in Nr. 192. Dr. Kfm. Martin, v. Bösel, im Hotel de Bar. Dr. Kfm. Fontegros, v. Coblenz, in Nr. 536. Dr. Kfm. Kühler, v. Wittenburg, in Etalhöhe Hofe. Dr. Kfm. Oberer, Kühn u. Bergner, von Etalhöhe Hofe, in Nr. 108/9.

# Extra - Beilage zu Nr. 96. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Donnerstags, den 6. April 1837.

## B e t a n n t m a c h u n g .

Der Rath der Stadt Leipzig macht in Beziehung auf die Ordnung der Buden, so wie auf die Standgelder-Erhebung während der hiesigen Messen Folgendes zur Nachachtung bekannt:

### I.

Die gebachten Angelegenheiten stehen unter der besondern Aufsicht einer bestmalen aus den Herren Stadtrathen Herold, Lampe, Lürgenstein und Schmidt bestehenden Deputation des Rathes, bei welcher auch alle darauf bezüglichen Gesuche und Beschwerden, die selbige so schleinig als möglich erörtern und nach Besinden sofort erlebigen wird, zunächst anzubringen sind.

### II.

Zur Abhilfe gegründeter Beschwerden, so wie zur Herstellung und Erhaltung der unerlässlich nothwendigen Ordnung unter den Budenständen, sind folgende, größtentheils schon längst bestandene, aber nicht immer pünktlich genug beobachtete Vorschriften, in Zukunft, bei Vermeidung ernstlichen obrigkeitlichen Einschreitens, genau zu befolgen:

- 1) Keine Verkaufsbude darf von jetzt an über 4 Ellen tief, und in den Straßen über 6 $\frac{1}{2}$  Ellen, auf den Plätzen über 6 $\frac{1}{2}$  Ellen, bis zur Spitze des Daches hoch, erbaut werden.
- 2) In der Reichstraße kann auch keine Bude aufgestellt werden, welche über 5 Ellen lang ist.
- 3) Die in den verschiedenen Straßen aufgestellten Buden müssen, in sofern diese (unter 1. und 2. angegebenen) Maasse bisher überschritten worden sein sollten, auf vorhergehende Andeutung als bald danach eingerichtet werden.
- 4) Auf dem Markte und auf andern grösseren Plätzen mögen zwar bereits vorhandene Buden von grösserer, als der vorschriftsmässigen, Höhe und Tiefe, bis auf anderweite Anordnung, noch zugelassen werden; es haben aber deren Inhaber von jeder Elle mehrer Tiefe, außer dem tarifmässigen Betrage des Standgeldes, anndch die Hälfte desselben darüber zu bezahlen.
- 5) Wo bisher schon Buden und Stände vor den Häusern unter den Dachtraufen aufgestellt worden sind, da mag solches für jetzt zwar noch nachgelassen werden; es dürfen aber, wie die nothwendige Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr erheischt, vergleichene Buden und Stände in keinem Falle bis über die an den Häusern vorbeiführenden Tägerinnen reichen, und in Zukunft, wie schon bisher hätte geschehen sollen, neue niemals ohne ausdrückliche obrigkeitliche Erlaubniß angelegt werden.
- 6) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf einen Eingang an der Seite haben, indem durch die seit einiger Zeit, früheren Verboten zuwider, üblich gewordenen Seiteneingänge nicht nur die Benutzung des vorhandenen Raums zu Aufstellung mehrer Buden geschmäleret, sondern auch zu belästigenden Schmutzwinkeln Veranlassung gegeben wird.
- 7) Niemand darf an seiner Bude, ohne ausdrückliche, auf den Standzetteln anzumerkende, Erlaubniß der §. 1. erwähnten Deputation, sogenannte Anhänge oder Ausbauten irgend einer Art anbauen oder anbauen lassen, so wie weder vor, noch um dieselbe, außer unter dem an der Bude befindlichen Auslegetische, Waarenkisten, wodurch die Passage geschmälert wird, heraussetzen.
- 8) Eben so wenig kann das so sehr überhandgenommene weite Vorhängen der Verkaufsartikel, wodurch die freie Ansicht nebenstehender Buden, zum grossen Nachtheile der Mehrzahl der Verkäufer, verhindert wird, ferner geduldet werden.

### III.

Zur Herbeiführung mehrer Ordnung und gehöriger Controle bei der Budenaufstellung, so wie zur Erleichterung des Auffindens der Verkäufer, sollen nach und nach alle Buden, auf den verschiedenen Plätzen sowohl, als in den einzelnen Straßen, mit Nummern (für jeden Platz und für jede Straße in einer besondern Reihenfolge) versehen werden. Die Austheilung dieser Nummern wird bis zur vollständigen Ausführung dieser Einrichtung unentgeldlich erfolgen. Es sind aber in Hinsicht auf dieselbe, damit solche ihren Zweck vollständig erreichen könne, folgende Vorschriften zu beobachten:

- 1) Die auszutheilenden Budennummern sind überall und durchgängig an den Dachsimsen der Buden zu befestigen, wobei jedem Budeninhaber unbemommen bleibt, eine gleiche Nummer an irgend einer andern geeigneten Stelle der Bude aufzuhängen.
- 2) Sobald die Austheilung der Budennummern auf einem Platze oder in einer Straße erfolgt ist, darf daselbst keine Bude mehr aufgestellt werden, ohne vorher mit einer, ihr von der §. I. gebachten Deputation zu bestimmenden Nummer auf die angegebene Weise versehen worden zu sein.
- 3) Jede Veränderung einer bereits numerirten Bude in ihrer Größe und Bauart, oder dem Orte ihrer Aufstellung ist, bei Fünf-Zählern Strafe, von dem Eigenthümer sowohl, als von dem Inhaber, zuvor dieser Deputation zur Genehmigung und rücksichtlich zum Beduse andern-eiter Numerirung der Bude, genau und richtig anzugeben.

# Einigungs- und bestehende Regulirung der Messe zu Leipzig - 1839

## IV.

Die nur erwähnte Deputation vergiebt die Budenplätze und Stände. Die Anmeldung zu solchen kann sowohl bei den Markvoigten, als bei der Deputation unmittelbar erfolgen. Bei fünf Thalern Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe darf keine Hude und kein Stand ohne dazu erhaltene Erlaubniß aufgestellt oder in der angewiesenen Stellung verändert werden.

Diejenigen, welche bestimmte Budenplätze und Stände sich auf mehrere Messen zu sichern wünschen, haben zur Erlangung von Standzeiten sich bei der Deputation zu melden.

Diese Standzeiten gelten jedoch nur für diejenigen, auf deren Namen sie lauten, und diesen ist durchaus nicht gestattet, die ihnen angewiesenen Plätze oder Buden ohne ausdrückliche Erlaubniß der Deputation durch andere Verkäufer besetzen zu lassen. Wer dieses dennoch thun oder den ihm angewiesenen Platz auch nur eine Messe nicht besetzen sollte, dessen Platz wird ohne Weiteres vergeben werden. Von dem Ermessen der Deputation hängt es ab, in wie weit diesfalls entschuldigende Umstände auf vorherige Anzeige berücksichtigt werden können.

## V.

Gesuche um Concessionen zu Aufstellung von Schank- und Schaubuden sind, wie bisher, in der Expedition des Rathes auf dem Rathause anzubringen.

## VI.

Die Einsforderung aller Standgelder erfolgt, unter geeigneter Controle, durch die Markvoigte, welche auch die Aufstellung der Buden und Stände, nach den Anordnungen der Deputation, in den ihnen angewiesenen Districten zu besorgen haben.

## VII.

Dieselben haben sich hierbei nach dem unter A. beigefügten Tarif zu richten, in welchem die in voriger Michaelimesse zur Anwendung gebrachten Sähe, soweit möglich und angemessen, eine billige Ermäßigung gesunden haben.

## VIII.

Eine Verweigerung, die geordneten Standgelder zu bezahlen, hat obrigkeitliche Maßregeln zur Verhinderung des weiteren Feilhaltens zur Folge.

## IX.

Ueber alle bezahlten Standgelder haben die Markvoigte den Interessenten Quittungen zu erteilen, welche von den Empfängern, bei zu veranstaltenden Revisionen, vorzuzeigen sind. Wer eine solche Quittung nicht vorzeigen kann, wird so angesehen, als ob er das Standgeld noch nicht bezahlt habe; daher Niemand anders, als gegen Quittung, die Zahlung zu leisten, auch jeder die empfangene Quittung die ganze Messe hindurch aufzuhaben hat.

## X.

Die Verkäufer haben den Markvoigten und den sie begleitenden Controleuren, Bewußtsein zu erlangen genauen Uebersichten, die von denselben zu verlangenden Angaben richtig und zuverlässig zu machen.

## XI.

Die Markvoigte und deren Controleure dürfen bei Gelegenheit ihrer auf das Messstand- und Budenwesen, so wie die Erhebung der Standgelder, bezüglichen Dienstverrichtungen irgend etwas, außer den geordneten und vorschriftsmäßig zu quittirenden Standgeldern, nicht annehmen.

Leipzig, den 5. April 1837. Der Rath der Stadt Leipzig.

Ditte.

## A.

### T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

L Von Gewöhlten, nach Verhältniß des Mietbetrages, womit diese in dem Kataster des Kriegschilden-Zugangs-Gebüros eingetragen sind:

			Dienst und Mietbeträge	Straf- miete
1)	bei weniger als 100 Thlr. Zins	- - - - -	16	12
2)	= 100 bis 199 Thlr. Zins	- - - - -	1	16
3)	= 200 = 299	- - - - -	1 12	1
4)	= 300 = 499	- - - - -	2	1 8
5)	= 500 = 799	- - - - -	3	2
6)	= 800 = 999	- - - - -	4	2 16
7)	= 1000 und mehr Thlr.	- - - - -	5	3 8

**II. Von Verkaufsstimmern:**

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilauungs-Fonds als Hauptmietbren angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dieselben, wie bei Lärmietbren, nicht der Fall ist, nach der ungefährten Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
  - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird . . . . .
  - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den übrigen Etagen, von jedem Fenster . . . . .

**III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofflächen:**

- a) mit verschlossenen Behältnissen . . . . .
- b) auf freiem Haus- oder Hofraum . . . . .

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sähe bis zu 6 Gr. eintreten lassen.

**IV. Von Buden in der inneren Stadt und auf dem Platz unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:**

- 1) auf dem Markte:
 

auswendige und Ekbuden nach Außen . . . . .	12	8
inwendige Buden . . . . .	6	4
Ekbuden am Mittelgange . . . . .	9	6
- 2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarkt
- 3) auf der Reichsstraße
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Platz unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst . . . . .
- 5) Tischler- und Lapezieter-Buden auf dem Neukirchhofe

**Anmerkung:** Unter diesen Sätzen (ab IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld nicht begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Liefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrere Liefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

**V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Bergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser sieben, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| bei ganz freien Ständen . . . . .                | 1 | 1 |
| bei bedeckten Ratten- und Budenständen . . . . . | 2 | 2 |

**VI. Von Gelehrten auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdhoden überhaupt . . . . .**

**VII. Besondere Sähe finden statt:**

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu . . . . .
- 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkügel ausstehenden Tuchmachern:

von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .	1	1
von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .	16	16

von bloßen Ständen zu . . . . .	6	6
---------------------------------	---	---

- 3) bei den auf dem Gewandhause feishaltenden Kürschern zu . . . . .

Oster- und Michaelmesse	Neujahrs messe.
----------------------------	--------------------

f	H	A	M	A	S
---	---	---	---	---	---

12	—	8	—	—	—
----	---	---	---	---	---

6	—	4	—	—	—
---	---	---	---	---	---

12	—	8	—	—	—
----	---	---	---	---	---

8	—	6	—	—	—
---	---	---	---	---	---

10	—	8	—	—	—
----	---	---	---	---	---

18	—	12	—	—	—
----	---	----	---	---	---

6	—	4	—	—	—
---	---	---	---	---	---

3	—	2	—	—	—
---	---	---	---	---	---

1	—	1	—	—	—
---	---	---	---	---	---

2	—	2	—	—	—
---	---	---	---	---	---

2	—	2	—	—	—
---	---	---	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

6	—	6	—	—	—
---	---	---	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

16	—	16	—	—	—
----	---	----	---	---	---

	Oster- und Michaelmesse		Neujahrs- messe.	
	¶	¶	¶	¶
4) bei den fremden Lohgerbern:				
wenn sie bloß Schafleder führen . . . . .	—	8	—	8
wenn sie Schaf- und Fahlleder führen . . . . .	—	12	—	12
wenn sie Sohlenleder führen:				
bis zu 10 Bürden . . . . .	—	16	—	16
über 10 bis zu 20 Bürden . . . . .	—	20	—	20
über 20 bis zu 40 Bürden . . . . .	—	1	—	1
über 40 Bürden . . . . .	1	8	1	8
5) bei den Böttchern:				
von einem einspännigen Fuhrer Waare zu . . . . .	—	8	—	8
von einem zweispännigen Fuhrer Waare zu . . . . .	—	6	—	6
6) bei den Töpfern:				
von einem einspännigen Fuhrer Waare zu . . . . .	—	4	—	4
von einem zweispännigen Fuhrer Waare zu . . . . .	—	7	—	7
7) bei den fremden Schuhmachern:				
von jedem überhaupt zu . . . . .	—	2	—	2
8) bei den Schankbuden vor Herren Reimers Garten zu .	2	12	2	12
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.				

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tariffs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgeldes;
- 2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungssplänen feil halten, auch in Bürden völlige Befreiung vom Standgeld;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Bürden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tariffs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Egyptäle auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsspläne angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

# Kendall & Son

## aus London und Birmingham

haben die Messe wieder ein gut assortiertes Lager von Stahlfedern, worunter außer Ihren bekannten Sorten sich folgende ganz neue befinden, die sie wegen ihrer vorgezüglichen Qualität besonders empfehlen können:

- The King's own Steelpen.
- The Royal Adelalde Pen.
- The celebrated Wellington Steel Pen.
- Sir Walter Scott's Steel Pen.
- Lord Byron's Steel Pen.
- The Cameo Steel Pen.
- The commercial Steel Pen.
- The Swan quill Steel Pen.
- The Bank and Mercantile Pen.

Ihr Geschäft befindet sich Reichsstraße Nr. 584, wo ebenfalls viele andere Londoner und Birminghamer Artikel zum Verkaufe ausgestellt sind.